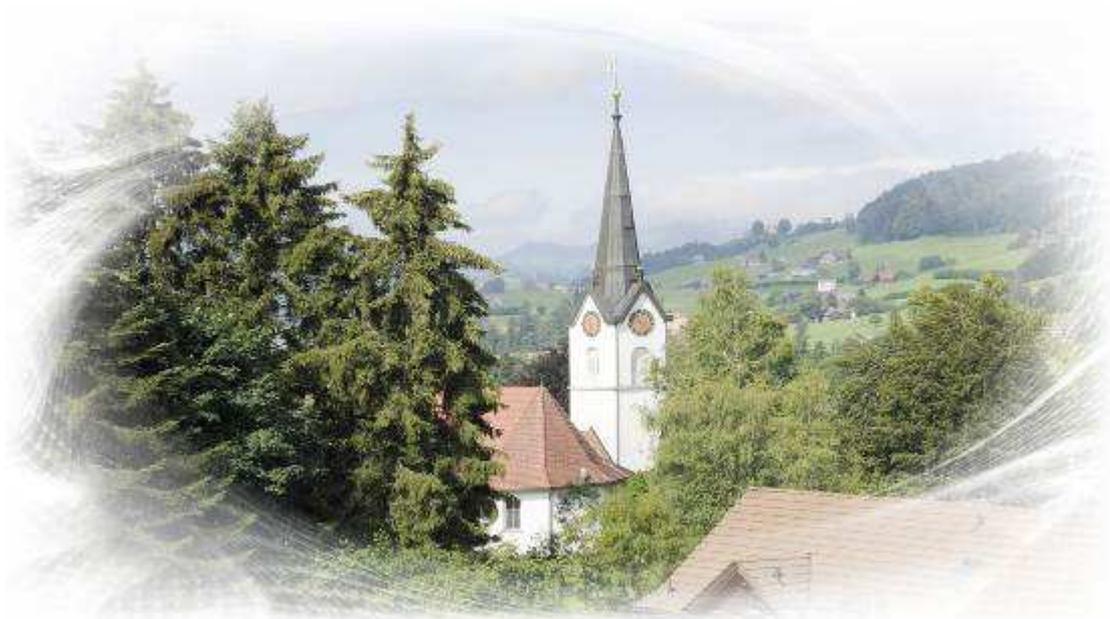




SCHÖNENGRUND

Grunds chön.

Jahresrechnung 2017



Gemeindeabstimmung

Sonntag, 10. Juni 2018

Orientierung am Einwohnerstammtisch

Samstag, 26. Mai 2018, 9.00 bis 11.00 Uhr im Restaurant Ochsen, Schönen Grund

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Einleitung	2
Genehmigung und Antrag	2
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	3
Erfolgsrechnung	4
1. Gestufter Erfolgsausweis	4
2. Erfolgsrechnung (Artengliederung, 3stufig)	5
Investitionsrechnung	9
Geldflussrechnung	10
Bilanz	11
Anhang	15
1. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	15
2. Erläuterungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung	18
3. Erläuterungen zu den Positionen der Investitionsrechnung	20
4. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen	21
5. Kreditrechtliche Angaben	25
6. Auskunft zu den Ereignissen nach Bilanzstichtag	26
7. Verzeichnis Verpflichtungskredite	26
8. Finanzkennzahlen	27
9. Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung	28
10. Erfolgsrechnung des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald	34
11. Bilanz des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald	35
12. Verwaltungsbericht Einwohnergemeinde	36
13. Amtsbericht Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald	39
14. Bericht des Feuerwehrkommandanten	46

VORWORT

Liebe Schönengründerinnen, liebe Schönengründer,

2017 gehört schon wieder der Vergangenheit und wir können Ihnen das Rechnungsjahr 2017 präsentieren. Zusammen mit der Finanzverwalterin Sonja Hartmann stellten wir eine Dokumentation zusammen, die Ihnen über die wichtigsten Dinge Aufschluss geben sollte.

Aufgrund vieler positiven Umständen konnte wieder einen Besserabschluss gegenüber dem Budget erzielt werden, trotz vieler nicht budgetierter, unvorhersehbarer Ausgaben und Aufwendungen.

Aus diesem Anlass erlaube ich mir, hier wieder unseren beiden Bürofachkräften, vorab der Finanzverwalterin und Gemeindeschreiberin recht herzlich für die tolle und kompetente Unterstützung zu danken.

Ein grosser Dank gebührt natürlich auch meinen Ratskolleginnen und Kollegen, auf die ich immer Zählen kann. Mit der guten Stimmung und kollegialen Art, der im Rat herrscht, sind wir in der Lage auch weniger angenehme Arbeiten zu bewältigen.

Wiederum ist im Hauptteil die weniger detailliert dargestellte Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz enthalten. Im Anhang finden Sie die umfangreichen und detailliert dargestellten Informationen.

Der Verwaltungsbericht befindet sich im Anhang. Ebenfalls angehängt finden Sie die Erfolgsrechnung, die Bilanz und den Amtsbericht des Zweckverbandes der Primarschule Schönengrund-Wald sowie den Bericht des Feuerwehrkommandanten.

Diese Broschüre wird wiederum in alle Haushaltungen verschickt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Hans Brunner, Gemeindepräsident

EINLEITUNG

Geschätzte Stimmberechtigte

Der Gemeinderat legt Ihnen die **Jahresrechnung 2017** zur Genehmigung vor.

Die **Erfolgsrechnung** für das Jahr 2017 schliesst bei einem Aufwand von CHF 3'208'710.76 und einem Ertrag von CHF 3'135'191.06 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 73'519.70 ab. Der Voranschlag 2017 sah einen Aufwandüberschuss von CHF 504'000.00 vor. Die Rechnung schliesst somit um CHF 452'780.30 besser ab als budgetiert.

Die **Investitionsrechnung** schliesst bei Ausgaben von CHF 85'049.50 und Einnahmen von CHF 16'250.00 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 68'799.50 ab.

Die **Bilanz** weist per 31. Dezember 2017 Aktiven von CHF 3'808'520.07 aus. Dies entspricht einer Zunahme von 78'418.61 gegenüber dem Vorjahr. Die Passiven erhöhten sich um CHF 4'898.91 von CHF 3'730'101.46 am 31. Dezember 2016 auf CHF 3'735'000.37 per 31. Dezember 2017.

GENEHMIGUNG UND ANTRAG

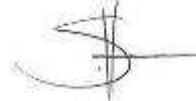
Der Gemeinderat beantragt Ihnen, der Jahresrechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 73'519.70 zuzustimmen.

Schönengrund, im Mai 2018

IM NAMEN DES GEMEINDERATES



Hans Brunner
Gemeindepräsident



Sonja Hartmann
Gemeindeschreiberin



Schönengrund, 21. April 2018

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am 21. April 2018 haben wir als Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Gemeinde Schönengrund von den Prüfungen der beauftragten Revisionsstelle BDO AG und ihrem Bericht Kenntnis genommen. Wir haben verschiedene Prüfungsinhalte mit den beauftragten Personen der BDO AG besprochen. Als GPK haben wir unsererseits aufgrund von Art. 24 der Gemeindeordnung den Schwerpunkt unserer Prüfungen auf die Geschäftsführung des Gemeinderates gelegt und in dem alljährlichen internen Bericht an den Gemeinderat Prüfungsinhalte, Beurteilungen und Empfehlungen festgehalten.

Wir haben festgestellt, dass

- die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Gemeindebuchhaltung gemäss Bericht der mit der Revision beauftragten BDO AG ordnungsgemäss geführt wurde;
- die Geschäftsführung im Sinne der geltenden Reglemente und der übergeordneten Gesetze und Verordnungen erfolgte.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und den Behördenmitgliedern und den Gemeindeangestellten für die geleistete Arbeit zu danken.

Die Geschäftsprüfungskommission

Alfred Lämmli, Präsident

Beda Gmür

Urs Frei

ERFOLGSRECHNUNG

1. Gestufter Erfolgsausweis

	Rechnung 2017	Voranschlag 2017	Rechnung 2016
Betrieblicher Aufwand	3'134'245.52	3'046'700.00	2'558'615.92
30 Personalaufwand	418'290.25	347'900.00	307'918.45
31 Sach- und übriger Aufwand	702'337.67	687'200.00	394'820.67
33 Abschreibungen	40'710.00	39'400.00	37'690.00
35 Einlagen			
36 Transferaufwand	1'972'907.60	1'972'200.00	1'818'186.80
37 Durchlaufende Beiträge			
Betrieblicher Ertrag	2'934'340.18	2'402'000.00	2'553'416.07
40 Fiskalertrag	1'253'631.03	1'119'400.00	1'175'754.73
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	536'436.70	410'400.00	351'361.59
43 Verschiedene Erträge	14'644.40	7'500.00	7'104.25
45 Entnahmen Fonds			
46 Transferertrag	1'129'628.05	864'700.00	1'019'195.50
47 Durchlaufende Beiträge			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-199'905.34	-644'700.00	-5'199.85
34 Finanzaufwand	4'596.30	3'800.00	45'848.45
44 Finanzertrag	123'180.85	93'800.00	116'029.33
Ergebnis aus Finanzierung	118'384.55	90'000.00	70'180.88
Operatives Ergebnis	-81'320.79	-554'700.00	64'981.03
38 Ausserordentlicher Aufwand	3'741.05		
48 Ausserordentlicher Ertrag	49'329.60		77'000.00
90 Spezialfinanzierung Aufwand - Ertrag	-37'787.46	50'700.00	-82'724.82
Ausserordentliches Ergebnis	7'801.09	50'700.00	-5'724.82
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-73'519.70	-504'000.00	59'256.21

2. Erfolgsrechnung (Artengliederung, 3stufig)

Artengliederung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	3'157'626.17		3'062'800.00		2'617'805.97	
30	Personalaufwand	418'190.25		347'900.00		307'918.45	
300	Behörden, Kommissionen	82'546.00		85'600.00		63'101.75	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	279'073.60		211'700.00		200'681.75	
305	Arbeitgeberbeiträge	54'513.45		45'700.00		41'436.55	
309	Übriger Personalaufwand	2'057.20		4'900.00		2'698.40	
31	Sach- und Übriger Betriebsaufwand	702'337.67		687'200.00		394'820.67	
310	Material- und Warenaufwand	24'080.13		15'500.00		20'701.71	
311	Nicht aktivierbare Anlagen	32'487.30		19'300.00		6'097.60	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	48'114.50		43'400.00		52'098.25	
313	Dienstleistungen und Honorare	167'745.70		201'000.00		152'651.02	
314	Baulicher Unterhalt	324'689.95		307'000.00		89'954.55	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	48'571.65		43'700.00		30'878.85	
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	31'981.80		32'000.00		21'465.35	
317	Spesenentschädigungen	17'129.90		17'800.00		12'199.70	
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	6'830.89		500.00		3'056.54	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	705.85		7'000.00		5'717.10	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	40'710.00		39'400.00		37'690.00	
330	Sachanlagen VV	40'710.00		39'400.00		37'690.00	
34	Finanzaufwand	4'596.30		3'800.00		45'848.45	
340	Zinsaufwand			400.00		1'219.50	
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	4'596.30		3'400.00		44'628.95	
349	Verschiedener Finanzaufwand						

Artengliederung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36	Transferaufwand	1'972'907.60		1'972'200.00		1'818'186.80
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	13'891.10		17'500.00		16'384.55
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	1'959'016.50		1'954'700.00		1'801'802.25
38	Ausserordentlicher Aufwand	3'741.05				
384	Ausserordentlicher Finanzaufwand	3'741.05				
39	Interne Verrechnungen	15'043.30		12'300.00		13'341.60
390	Material- und Warenbezüge	3'300.00		3'300.00		3'300.00
392	Pacht, Mieten Benützungskosten	2'530.10		1'800.00		1'890.10
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	3'388.20		2'500.00		2'000.00
399	Übrige interne Verrechnungen	5'825.00		4'700.00		6'151.50
4	Ertrag		3'121'893.93		2'508'100.00	2'759'787.00
40	Fiskalertrag		1'253'631.03		1'119'400.00	1'175'754.73
400	Direkte Steuern natürliche Personen		1'100'460.39		1'000'200.00	1'030'199.89
401	Direkte Steuern juristische Personen		39'241.79		31'700.00	37'718.69
402	Übrige Direkte Steuern		110'145.35		85'000.00	104'834.65
403	Besitz- und Aufwandsteuern		3'783.50		2'500.00	3'001.50
42	Entgelte		536'436.70		410'400.00	351'361.59
420	Ersatzabgaben		45'349.25		40'000.00	47'100.97
421	Gebühren für Amtshandlungen		43'305.25		30'000.00	23'969.60
424	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		178'900.80		139'500.00	137'019.30
425	Erlös aus Verkäufen		18'451.70		11'300.00	18'525.80
426	Rückerstattungen		250'429.70		189'600.00	124'745.92

Artengliederung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43	Verschiedene Erträge			7'500.00		7'104.25
430	Verschiedene betriebliche Erträge	14'644.40		7'500.00		7'094.25
439	Übriger Ertrag					10.00
44	Finanzertrag	123'180.85		93'800.00		116'029.33
440	Zinsertrag	5'397.90		3'400.00		4'006.38
441	Realisierte Gewinne FV	24'200.00				
443	Liegenschaftenertrag FV	73'358.95		71'700.00		93'792.95
447	Liegenschaftenertrag VV	20'224.00		18'700.00		18'230.00
46	Transferertrag	1'129'628.05		864'700.00		1'019'195.50
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	174'200.10		102'200.00		251'521.00
462	Finanz- und Lastenausgleich	676'000.00		670'000.00		684'800.00
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	279'235.70		92'500.00		82'706.35
469	Verschiedener Transferertrag	192.25				168.15
48	Ausserordentlicher Ertrag	49'329.60				77'000.00
484	Ausserordentliche Finanzerträge					7'000.00
486	Ausserordentliche Transfererträge	46'935.70				70'000.00
489	Entnahmen aus dem Eigenkapital	2'393.90				70'000.00
49	Interne Verrechnungen	15'043.30		12'300.00		13'341.60
490	Material- und Warenbezüge	3'300.00		3'300.00		3'300.00
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten	2'530.10		1'800.00		1'890.10
493	Betriebs- und Verwaltungskosten	3'388.20		2'500.00		2'000.00
499	Übrige interne Verrechnungen	5'825.00		4'700.00		6'151.50

Artengliederung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Abschluss / Bilanzübernahme	51'084.59	86'816.83	1'100.00	51'800.00	16'787.52	-65'937.30
90	Abschluss	51'084.59	86'816.83	1'100.00	51'800.00	16'787.52	-65'937.30
900	Abschluss Erfolgsrechnung		73'519.70			59'256.21	
901	Spezialfinanzierung	51'084.59	13'297.13	1'100.00	51'800.00	16'787.52	-65'937.30
		3'208'710.76	3'208'710.76	3'063'900.00	2'559'900.00	2'693'849.70	2'693'849.70
	Gesamtergebnis				504'000.00		
		3'208'710.76	3'208'710.76	3'063'900.00	3'063'900.00	2'693'849.70	2'693'849.70

INVESTITIONSRECHNUNG

Artengliederung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	INVESTITIONSAUSGABEN	85'049.50		85'000.00		40'728.00	
50	Sachanlagen	85'049.50		85'000.00		40'728.00	
503	Übriger Tiefbau	5'267.00		5'000.00		8'128.00	
5030.00	Übriger Tiefbau	5'267.00		5'000.00		8'128.00	
504	Hochbauten	79'782.50		80'000.00		32'600.00	
5040.00	Hochbauten	79'782.50		80'000.00		32'600.00	
6	INVESTITIONSEINNAHMEN		85'049.50				40'728.00
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		16'250.00				40'728.00
635	Private Unternehmungen		16'250.00				40'728.00
6350.00	Private Unternehmungen		16'250.00				40'728.00
69	Übertrag an Bilanz		68'799.50				40'728.00
690	Aktivierung Nettoinvestitionen		68'799.50				40'728.00
690.00	Aktivierung Nettoinvestitionen		68'799.50				40'728.00
	Nettoinvestition	85'049.50	85'049.50	85'000.00	85'000.00	40'728.00	40'728.00
		85'049.50	85'049.50	85'000.00	85'000.00	40'728.00	40'728.00

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis der Erfolgsrechnung +Gewinn/-Reinverlust	-73'519.70	59'256.21
+ Abschreibungen VV & Investitionsbeiträge	40'710.00	37'690.00
+ Abtragung Bilanzfehlbetrag	-	-
+ Wertberichtigung Darlehen VV & Beteiligungen VV	-	-
- Zu/ + Abnahme Forderungen bzw. laufende Verbindlichkeiten (101)	-225'536.78	-96'009.52
- Zu/ + Abnahme Vorräte & angefangene Arbeiten (106)	1'043.00	368.00
- Zu/ + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen (104)	-17'293.57	52'425.19
+ Verluste/ - Gewinne aus Verkauf FV bzw. Kursverluste/ - Gewinne	-24'200.00	-7'000.00
+ Zu/ -Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren) (200)	94'435.55	-112'612.71
+ Zu/ -Abnahme Rückstellungen	-	-
+ Zu/ -Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen (204)	14'309.20	-1'318.45
+ Einlagen/ - Entnahmen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen sowie div. Reservekonten des Eigenkapitals (290/291)	52'287.46	87'624.82
+ Einlagen/ - Entnahmen Neubewertungsreserve (296)	-2'393.90	
Cash Flow / Cash Drain aus betrieblicher Tätigkeit	-140'158.74	20'423.54
Investitionstätigkeit		
Ausgaben IR	-85'049.50	-40'728.00
Einnahmen IR	16'250.00	-
<i>Nettoinvestitionen</i>	<i>-68'799.50</i>	<i>-40'728.00</i>
Cash Flow / Cash Drain aus Investitionstätigkeit	-68'799.50	-40'728.00
Finanzierungsüberschuss	-208'958.24	-13'304.46
Finanzierungstätigkeit		
+Zu/ -Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (201)	-	-
+Zu/ -Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten (206/209)	-6'700.00	-6'700.00
+Ab/ -Zunahme langfristige Finanz- & Sachanlagen FV (107/108)	112'500.00	-12'400.00
+Ab/ -Zunahme kurzfristige Finanz- & Sachanlagen FV	-	-
+Kursgewinne / - Kursverluste Finanz- & Sachanlagen FV	24'200.00	7'000.00
Cash Flow / Cash Drain aus Finanzierungstätigkeit	130'000.00	-12'100.00
Veränderung des Fond "Geld"	-78'958.24	-32'404.46

BILANZ**Gemeinde Schönengrund****Bilanz mit Veränderung**

		Bilanz 31.12.17	Bilanz 31.12.16	Zu- / Abnahme
1	Aktiven	3'808'520.07	3'730'101.46	78'418.61
10	Finanzvermögen	2'700'303.15	2'649'974.04	50'329.11
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	310'420.54	389'378.78	-78'958.24
1000	Kasse	2'955.70	3'731.00	-775.30
1000.00	Kasse	2'955.70	3'731.00	-775.30
1001	Post	259'434.32	346'951.31	-87'516.99
1001.00	Post 90-15870-2	253'576.51	341'093.50	-87'516.99
1001.10	Post E-Deposito 92-388678-7	5'857.81	5'857.81	
1002	Bank	48'030.52	38'696.47	9'334.05
1002.00	Raiffeisenbank 20285.63	48'030.52	38'696.47	9'334.05
101	Forderungen	561'754.23	336'217.45	225'536.78
1010	Debitoren	174'439.60	80'010.20	94'429.40
1010.00	Debitoren	154'480.85	80'010.20	74'470.65
1010.30	manuelle Debitoren (Ende Jahr)	19'958.75		19'958.75
1011	Kontokorrente mit Dritten	176'776.70		176'776.70
1011.00	Durchlaufkonto Sanierung Schiessanlage	176'776.70		176'776.70
1012	Steuerforderungen	210'537.93	256'207.25	-45'669.32
1012.00	Steuerforderungen	262'737.93	308'407.25	-45'669.32
1012.90	Delkredere auf Steuerforderungen	-52'200.00	-52'200.00	
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	32'433.83	15'140.26	17'293.57
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand		2'445.00	-2'445.00
1041.00	Sach- und übriger Betriebsaufwand		2'445.00	-2'445.00
1042	Steuern	30'739.43	7'149.76	23'589.67
1042.00	Steuern	30'739.43	7'149.76	23'589.67
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	1'215.00	1'215.00	
1043.00	Transfers der Erfolgsrechnung	1'215.00	1'215.00	
1045	Übriger betrieblicher Ertrag	479.40	4'330.50	-3'851.10
1045.00	Übriger betrieblicher Ertrag	479.40	4'330.50	-3'851.10
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	8'790.00	9'833.00	-1'043.00
1060	Handelswaren	8'790.00	9'833.00	-1'043.00
1060.30	Kehrriechsäcke/-marken	2'979.00	3'334.00	-355.00
1060.50	Bioabfuhrmarken	5'811.00	6'499.00	-688.00

		Bilanz 31.12.17	Bilanz 31.12.16	Zu- / Abnahme
107	Finanzanlagen	11'200.00	23'700.00	-12'500.00
1070	Aktien und Anteilscheine	2'500.00	1'000.00	1'500.00
1070.00	Aktien und Anteilscheine	2'500.00	1'000.00	1'500.00
1071	Verzinsliche Anlagen	8'700.00	22'700.00	-14'000.00
1071.00	Hypotheken, Zedel	8'700.00	22'700.00	-14'000.00
108	Sachanlagen	1'775'704.55	1'875'704.55	-100'000.00
1080	Grundstücke	273'000.00	373'000.00	-100'000.00
1080.00	Grundstücke	273'000.00	373'000.00	-100'000.00
1084	Gebäude	1'502'704.55	1'502'704.55	
1084.00	Gebäude	1'502'704.55	1'502'704.55	
14	Verwaltungsvermögen	1'108'216.92	1'080'127.42	28'089.50
140	Sachanlagen	1'051'211.42	1'024'178.92	27'032.50
1400	Grundstücke			
1400.10	Grundstücke	1.00	1.00	
1400.11	Wertberichtigung Grundstücke	-1.00	-1.00	
1401	Strassen / Verkehrswege	36'366.60	37'536.60	-1'170.00
1401.10	Strassen / Verkehrswege	44'947.60	44'947.60	
1401.11	Wertberichtigung Strassen / Verkehrswege	-8'581.00	-7'411.00	-1'170.00
1402	Wasserbau			
1402.10	Wasserbau	1.00	1.00	
1402.11	Wertberichtigung Wasserbau	-1.00	-1.00	
1403	Übrige Tiefbauten	245'123.20	259'553.20	-14'430.00
1403.10	Übrige Tiefbauten	329'343.20	329'343.20	
1403.11	Wertberichtigung Übrige Tiefbauten	-84'220.00	-69'790.00	-14'430.00
1404	Hochbauten	769'721.62	727'089.12	42'632.50
1404.10	Hochbauten	922'442.62	858'910.12	63'532.50
1404.11	Wertberichtigungen Hochbauten	-152'721.00	-131'821.00	-20'900.00
1405	Waldungen			
1405.10	Waldungen	0.50	0.50	
1405.11	Wertberichtigung Waldungen	-0.50	-0.50	
142	Immaterielle Anlagen	4'216.50	8'426.50	-4'210.00
1429	Übrige immaterielle Anlagen	4'216.50	8'426.50	-4'210.00
1429.00	Übrige immaterielle Anlagen	30'804.90	30'804.90	
1429.11	Wertberichtigung Übrige immaterielle Anlagen	-26'588.40	-22'378.40	-4'210.00

		Bilanz 31.12.17	Bilanz 31.12.16	Zu- / Abnahme
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	21'250.00	21'250.00	
1454	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen	21'250.00	21'250.00	
1454.00	Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen	21'250.00	21'250.00	
146	Investitionsbeiträge	31'539.00	26'272.00	5'267.00
1461	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	31'539.00	26'272.00	5'267.00
1461.10	Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	31'539.00	26'272.00	5'267.00
2	Passiven	-3'808'520.07	-3'730'101.46	-78'418.61
20	Fremdkapital	-3'808'520.07	-3'730'101.46	-78'418.61
200	Laufende Verbindlichkeiten	-415'923.84	-321'488.29	-94'435.55
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-291'249.34	-224'982.54	-66'266.80
2000.00	Kreditoren	-291'249.34	-224'982.54	-66'266.80
2005	Interne Kontokorrente	11'076.30	-2'205.85	13'282.15
2005.10	Durchlaufskonto Löhne	-3'858.30	-2'205.85	-1'652.45
2005.50	Durchlaufskonto Asylwesen	14'934.60		14'934.60
2006	Depotgelder und Kautionen	-84'795.25	-79'103.35	-5'691.90
2006.00	Depotgelder Grabunterhalt	-62'155.25	-65'243.35	3'088.10
2006.01	Depotgelder Grundstückgewinnsteuer	-22'640.00	-13'860.00	-8'780.00
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	-50'955.55	-15'196.55	-35'759.00
2009.00	Durchgangskonto	-50'955.55	-15'196.55	-35'759.00
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'700.00		-6'700.00
2014	Darlehen	-6'700.00		-6'700.00
2014.00	Investitionsdarlehen ARA	-6'700.00		-6'700.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	-20'089.50	-5'780.30	-14'309.20
2040	Personalaufwand		-100.00	100.00
2040.00	Personalaufwand		-100.00	100.00
2041	Sach- und übriger Personalaufwand	-14'839.50	-875.30	-13'964.20
2041.00	Sach- und übriger Personalaufwand	-14'839.50	-875.30	-13'964.20
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	-4'535.00	-4'575.00	40.00
2044.00	Finanzaufwand / Finanzertrag	-4'535.00	-4'575.00	40.00
2045	Übriger betrieblicher Ertrag	-715.00	-80.00	-635.00
2045.00	Übriger betrieblicher Ertrag	-715.00	-80.00	-635.00

		Bilanz 31.12.17	Bilanz 31.12.16	Zu- / Abnahme
2049	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		-150.00	150.00
2049.00	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung		-150.00	150.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-92'800.00	-106'200.00	13'400.00
2064	Darlehen	-92'800.00	-106'200.00	13'400.00
2064.00	Investitionsdarlehen ARA	-92'800.00	-106'200.00	13'400.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-226'801.65	-213'201.65	-13'600.00
2090	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im FK	-226'801.65	-213'201.65	-13'600.00
2090.11	Ersatzbeiträge Schutzraumbau	-226'801.65	-213'201.65	-13'600.00
29	Eigenkapital	-3'046'205.88	-3'083'431.22	27'226.14
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-441'288.36	-444'380.55	3'092.19
2900	Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-441'288.36	-444'380.55	3'092.19
2900.10	Verpflichtungskonto SF Abwasser	-417'298.17	-424'544.25	7'246.08
2900.20	Verpflichtungskonto SF Kehricht	-23'990.19	-19'836.30	-4'153.89
291	Fonds	-387'398.50	-345'618.85	-41'779.65
2910	Fonds im Eigenkapital	-60'013.25	-15'923.60	-44'089.65
2910.10	Birkenallee fonds	-1'611.45	-1'611.45	
2910.13	Walderschliessungsfonds	-616.45	-616.45	
2910.14	Erneuerung Tiefgarage Fonds	-14'595.70	-13'695.70	-900.00
2910.15	Tourismusfonds	-43'189.65		-43'189.65
2911	Legate und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im EK	-327'385.25	-329'695.25	2'310.00
2911.11	Legat Kaufmann Hannes	-185'438.60	-185'438.60	
2911.12	Vergabung Fischbacher Joh. sel.	-74'256.65	-74'256.65	
2911.13	Schenkung	-67'690.00	-70'000.00	2'310.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-774'892.90	-777'286.80	2'393.90
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-774'892.90	-777'286.80	2'393.90
2960.10	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-774'892.90	-777'286.80	2'393.90
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-1'442'625.32	-1'516'145.02	73'519.70
2990	Jahresergebnis	-73'519.70	-59'256.21	132'775.91
2990.00	Jahresergebnis	-73'519.70	-59'256.21	132'775.91
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1'516'145.02	-1'456'888.81	-59'256.21
2999.00	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-1'516'145.02	-1'456'888.81	-59'256.21

1. Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

a) Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die Empfehlungen von HRM2 sind in der Rechnung ohne Abweichungen umgesetzt.

b) Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile der Jahresrechnung: Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung, Bilanz und Anhang.

Die Erfolgsrechnung weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen im Vergleich mit den budgetierten Beträgen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

In der Investitionsrechnung werden die kreditpflichtigen Ausgaben für Investitionen in das Verwaltungsvermögen und die mit solchen Investitionen zusammenhängenden Einnahmen ausgewiesen und den im Voranschlag dafür gesprochenen Krediten gegenübergestellt. Um das Bild zu komplettieren, werden zudem die abgeschlossenen Investitionen und die Verpflichtungskredite dargestellt.

Die Geldflussrechnung stellt die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, den Investitions- und den Finanzvorgängen dar. Als Saldo resultiert die Veränderung der flüssigen Mittel gegenüber dem Vorjahr.

Die Bilanz weist als Bestandesrechnung auf der Aktivseite die Vermögenswerte und auf der Passivseite die Verpflichtungen und das Eigenkapital aus. Die Vermögenswerte werden unterteilt in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen.

Im Anhang sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis der Rechnung und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind.

c) Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden in den Aktiven der Bilanz geführt, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren oder sie unmittelbar zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe genutzt werden. Zudem muss sich ihr Wert verlässlich ermittelt lassen.

Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz sind Verpflichtungen aufgrund eines Ereignisses mit Ursprung in der Vergangenheit, zu deren Erfüllung mit einem Mittelabfluss gerechnet werden muss und deren Betrag zuverlässig ermittelt werden kann. Wenn der Zeitpunkt der Erfüllung und die Höhe des künftigen Mittelabflusses mit Unsicherheiten behaftet sind, wird eine Verbindlichkeit in der Form einer Rückstellung gebildet.

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Es gilt für alle Positionen der Grundsatz der Einzelbewertung.

Die Bewertung des **Verwaltungsvermögens** erfolgt zu Anschaffungswerten. Die Entwertung durch die ordentliche Nutzung wird durch planmässige Abschreibungen über die angenommene Nutzungsdauer berücksichtigt. Nachhaltigen Wertverminderungen bzw. Wertaufholungen wird durch entsprechende Wertkorrekturen auf den jeweiligen Nutzenwert Rechnung getragen, sobald eine solche Wertminderung absehbar ist.

Die Anlagen des **Finanzvermögens** werden zu Verkehrswerten bewertet. Die Verkehrswerte werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch an neue Gegebenheiten angepasst. Eine Neuermittlung der Verkehrswerte wird insbesondere vorgenommen, wenn sich die Marktverhältnisse massgebend verändern. Finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum **Nominalwert** bilanziert.

Kurzfristige Finanzanlagen

Die Wertschriften sind zum Kurswert auf Ende Jahr bewertet.

Anlagen des Finanzvermögens

Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind mit dem amtlichen Verkehrswert in der Bilanz enthalten. Diese wurden erstmals im Jahr 2014 geschätzt und werden anschliessend alle fünf Jahre den neuen Marktgegebenheiten angepasst. Bewertungsänderungen werden der Neubewertungsreserve im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet.

Sachanlagen des Verwaltungsvermögens

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 30'000.00; Anschaffungen unter diesem Betrag werden im Anschaffungsjahr der Erfolgsrechnung belastet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Es gelten folgende Nutzungsdauern:

<u>Anlageklasse</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Nicht überbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	50 Jahre
Tiefbauten (Strassen, Kanalbauten, Brücken)	50 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	10 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre
Informatik:	
- Hardware	3 Jahre
- Software	5 Jahre

Wird eine Anschaffung getätigt, welche die geschätzte Nutzungsdauer verlängert oder einen zukünftigen Nutzen schafft, wird der entsprechende Betrag aktiviert.

Investitionsbeiträge

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht. Sie werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer der mitfinanzierten Anlagen abgeschrieben.

Fiskalertrag

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen. Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

2. Erläuterungen zur den Positionen der Erfolgsrechnung

Nachfolgend werden die wichtigsten Ergebnisse und Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 erläutert.

a) Aufwände

30 Personalaufwand

- Infolge der Zusammenlegung der Hauswartung des Zweckverbandes der Primarschule Schönengrund-Wald sowie der Gemeinde Schönengrund verdoppelten sich die Personalkosten ab 1. Juli 2017. Rund die Hälfte der Kosten gehen zu Lasten des Zweckverbandes und wurden als Einnahmen gebucht.
- Jan-Gerrit van Vugt betreute weiterhin das Asylwesen der Gemeinde Waldstatt. Dadurch hat sich sein Stundenpensum und somit die Personalkosten im Asylwesen erhöht. Diese Kosten wurden von der Gemeinde Waldstatt rückvergütet.

31 Sach- und übriger Betriebsaufwand

- Der Informatik-Nutzungsaufwand viel einiges tiefer aus, da nicht alle ursprünglich durch die AR Informatik AG geplanten Projekte umgesetzt wurden.
- Aufgrund der Zusammenführung der Hauswartung wurden diverse Anschaffungen, wie Werkzeugkoffer, Schneefräse, Aschesauger, Ersatz Funktelefone und Einbauschränk getätigt sowie bei der Mehrzweckanlage ausserordentliche Arbeiten, wie Zirkulationspumpen auswechseln, Arbeiten Technikraum, Nachrüstung automatische Entaschung, Fugensanierung in Nasszellen, WCs, Garderobe und Küche, Reparaturarbeiten bei Schlösser/Türen vergeben.
- Der Geschirrspüler in der Küche der MZA wurde ersetzt. Eine Flächenreinigungsmaschine musste ausserordentlich ersetzt werden.
- Es fand eine ausserordentliche Arbeitsplatzberechnung für die Hauswartung statt. Im Weiteren wurde für die Hauswartung ein neues Büro eingerichtet. Die Hälfte der Kosten konnten dem Zweckverband Primarschule Schönengrund-Wald weiterverrechnet werden.
- Die Storen der Turnhalle waren rund 25 Jahre alt. Sie mussten dieses Jahr ausserordentlich ersetzt werden.
- Im Stocken musste aufgrund eines Neubaus die Hydrantenleitung neu verlegt und dadurch ein Hydrant ersetzt werden.
- Die Kosten für Sozialhilfe und Unterstützungsmassnahmen sind nicht steuerbar, da es eine gesetzliche Pflicht für die Unterstützung gibt. Beim Budget stützt man sich auf die aktuellen Fallzahlen ab. Die Kosten waren leicht geringer als angenommen.
- Die Gemeinde Schönengrund war für insgesamt fünf Asylsuchende (Status N) und zwei vorläufig Aufgenommene (Status F) unterstützungspflichtig.
- Da die Gebäudeadressierung 2017 noch nicht gestartet werden konnte, wurden die dafür budgetierten Kosten von CHF 35'000.00 nicht ausgegeben.
- Die Zwischenräume der Kugelfangboxen bei der Schiessanlage Bruggli musste aufgrund der Sanierung neu verkleidet werden.
- Die Umsetzung des Strassenverzeichnis konnte nicht wie geplant vorangetrieben werden. Es wurden von den geplanten Mitteln rund CHF 10'000.00 nicht ausgegeben.

- Gemeinsam mit der Gemeinde Neckertal wurde eine Beflaggung auch für die Gemeinde Schönengrund angeschafft.
- Ursprünglich beabsichtigte man im Forstwesen ca. 100 m³ (Pfundwald und Flohweid) zu nutzen. Im Pfundwald konnte die ordentliche Nutzung ausgeführt werden. Hingegen musste in der Flohweid und Gründen mehrheitlich Käferholz aufgerüstet werden. Durch das (zusätzliche) Aufrüsten dieser Zwangsnutzungen fielen auch die Rüstkosten höher aus (Nutzung 2017: 139.90 m³).
- Die nicht bezahlten Gemeindesteuern liegen weit über dem Durchschnitt des ganzen Kantons und von 2015 auf 2016 haben sich diese Ausstände sowohl absolut wie auch gemessen am Kantonsdurchschnitt weiter erhöht. Auf das Jahr 2017 ist die Summe dieser Guthaben glücklicherweise etwas zurückgegangen. Der Gemeinderat beschloss auf Empfehlung der Geschäftsprüfungskommission keine Wertberichtigungen bei den Steuerguthaben vorzunehmen.

36 Transferaufwand

- Die Kosten der externen Führung Bauverwaltung fielen rund CHF 10'000.00 höher aus als geplant. Der Grund dafür war eine erhöhte Bautätigkeit.
- Die Schulbeiträge werden gemäss den Schülerzahlen vom 31.12. des Vorjahres verrechnet. Der Minderaufwand von rund CHF 40'000.00 ergab sich aufgrund des Besserabschlusses der Schulrechnung.
- Die Schulsozialarbeit blieb im Rahmen des Voranschlags, ist jedoch nicht abschätzbar. Sie wird analog den Schülerzahlen vom 1.8. des Vorjahres aufgeteilt.
- Der Gemeinderat hat einen ausserordentlichen Betrag von CHF 10'000.00 für die Finanzierung der Ausstattung der Demenzterrasse des Alters- und Betreuungszentrums Risi Schwellbrunn gesprochen.
- Aufgrund der tieferen Fallzahlen konnte bei der externen Führung der Sozialen Dienste rund CHF 10'000.00 eingespart werden.
- Aus gesundheitlichen Gründen konnte die Betreuung der Privatwaldungen nicht wie vorgesehen erledigt werden. Es mussten einige Projekte (Holzmobilisierung etc.) im Privatwald zurückgestellt werden und deshalb fielen die Aufwendungen tiefer aus.

b) Erträge

40 Fiskalertrag

- Die Einkommens- und Vermögenssteuern lagen rund CHF 100'000.00 über den Erwartungen. Die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen lagen im budgetierten Rahmen.
- Die Erträge bei der Handänderungssteuer waren rund CHF 22'500.00 höher als budgetiert.

42 Entgelte

- Die Truppenunterkunft verzeichnete eine militärische Vermietung.
- Der Mehrertrag aus Holzverkäufen resultierte aus dem Aufrüsten von Käferholz/Übrige Zwangsnutzung (Durchschnittlicher Holzerlös Fr. 70.61/m³ über alle Sortimente).

44 Finanzertrag

- Dank des Verkaufs der Bauparzelle Nr. 416 (Ob dem Steg) konnte ein Gewinn verbucht werden.

46 Transferertrag

- Die Gemeinde erhielt eine Rückzahlung von Sozialhilfegeldern in der Höhe von CHF 134'333.20.
- Im Gegensatz zu den Prognosen des Kantons Appenzell Ausserrhoden erhielt die Gemeinde Schönengrund rund CHF 6'000.00 mehr aus dem Finanzausgleich.

3. Erläuterungen zur den Positionen der Investitionsrechnung

Die Durchmesserlinie der Appenzeller Bahn (DML) belastet sämtliche Gemeinden im Kanton Appenzell Ausserrhoden, auch diejenigen ohne Bahnanschluss. Die Verteilung der Kosten ist mittels Kostenschlüssel über alle Gemeinden geregelt.

Die Kosten für den Anschluss der Liegenschaft Unterdorf 11 (Imkerei Bächler) an die Holzschnitzelheizung betragen rund CHF 36'000.00. 2017 erfolgte noch die Schlussrechnung über CHF 3'469.00.

Von der im letzten Jahr erhaltenen Schenkung konnte eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mehrzweckanlage realisiert werden. Die Erstellungskosten dafür betragen total CHF 76'313.50. Für die Photovoltaikanlage erhielt die Gemeinde eine Einmalvergütung (EIV) von CHF 16'250.00.

4. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

a) Eigenkapitalnachweis

2017	290/291 Spezialfinanzierungen und Fonds	295 Aufwertungs- reserve VV	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüber- schuss	Total
Stand per 01.01.2017	789'999.40	0.00	777'286.80	1'516'145.02	3'083'431.22
Jahresergebnis				-73'519.70	-73'519.70
Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	41'779.65				41'779.65
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-3'092.19				-3'092.19
Einlage in Neubewertungsreserve					0.00
Entnahme Neubewertungsreserve			-2'393.90		-2'393.90
Einlage Aufwertungsreserve					0.00
Entnahme Aufwertungsreserve					0.00
Stand per 31.12.2017	828'686.86	0.00	774'892.90	1'442'625.32	3'046'205.08

Beim **Eigenkapital** ist eine Abnahme von CHF 37'226.14 zu verzeichnen. Es beträgt neu CHF 3'046'205.08. Diese Veränderung ist auf den Verlust von CHF 73'519.70 sowie auf die Neugründung eines Tourismusfonds, welcher mit Geldern aus der Auflösung des Vereins Naturpark Neckertal sowie des Verkehrsvereins Schönengrund-Wald von total CHF 46'930.70 gebildet wurde, zurückzuführen. Budgetiert war ein Jahresergebnis von -CHF 504'000.00. Der Bilanzüberschuss sinkt auf CHF 1'442'625.32.

Die Spezialfinanzierung Abwasser schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 7'246.08, die Spezialfinanzierung Kehricht mit einem Ertragsüberschuss von CHF 4'153.89 ab.

Der Erneuerung Tiefgarage Fonds beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 14'595.70. Jährlich werden CHF 900.00 eingelegt.

b) Anlagespiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen

Finanzanlagen Finanzvermögen	1070 Aktien und Anteilscheine	1071 Verzinsliche Anlagen	Total
Stand per 01.01.2017	1'000.00	22'700.00	23'700.00
Ankauf	1'500.00		1'500.00
Wertberichtigungen			
Umbuchungen			
Verkauf bzw. Rückzahlung		14'000.00	14'000.00
Stand per 31.12.2017	2'500.00	8'700.00	11'200.00

Die **Finanzanlagen Finanzvermögen** reduzieren sich per Ende Jahr um 12'500.00. Die Gemeinde konnte im Anfang des Jahres drei Zedel/Schuldbriefe im Wert von CHF 14'000.00 verkaufen. Im Weiteren wurden Mitte Jahr drei Genossenschaftsanteile à CHF 500.00 des Baumwipfelfades Mogelsberg gezeichnet.

Sachanlagen Finanzvermögen	1080 Grundstücke	1084 Gebäude	Total
Stand per 01.01.2017	373'000.00	1'502'704.55	1'875'704.55
Anschaffungen			
Wertberichtigungen			
Umbuchungen			
Verkauf	100'000.00		
Stand per 31.12.2017	273'000.00	1'502'704.55	1'875'704.55

Bei den **Sachanlagen Finanzvermögen** gab es eine Veränderung. So konnte beim Bauland „ob dem Steg“ die Parz.-Nr. 416 verkauft werden. Bei den Gebäuden gab es keine Veränderung.

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen	1400 Grund- stücke	1401 Strassen/ Verkehrs- wege	1402 Wasser- bau	1403 übrige Tiefbauten	1404 Hoch- bauten	1405 Wal- dungen	1429 übrige immaterielle Anlagen	1454 Beteiligungen an öff. Unternehmen	1461 Investitions- beiträge an Kantone	Total
Stand per 01.01.2017	1.00	44'947.60	1.00	329'343.20	858'910.12	0.50	30'804.90	21'250.00	26'272.00	1'311'530.32
Anschaffungen					63'532.50				5'267.00	68'799.50
Umbuchungen										
Abgänge/Verkäufe										
Stand per 31.12.2017	1.00	44'947.60	1.00	329'343.20	922'442.62	0.50	30'804.90	21'250.00	31'539.00	1'380'329.82
<i>Kumulierte Abschreibungen</i>										
Stand per 01.01.2017	-1.00	-7'411.00	-1.00	-69'790.00	-131'821.00	-0.50	-22'378.40	0.00	0.00	-231'402.90
Planmässige Abschreibungen	0.00	-1'170.00	0.00	-14'430.00	-20'900.00	0.00	-4'210.00	0.00	0.00	-40'710.00
Ausserplanmässige Abschreibungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stand per 31.12.2017	-1.00	-8'581.00	-1.00	-84'220.00	-152'721.00	-0.50	-26'588.40	0.00	0.00	-272'112.90
Buchwert per 31.12.2017	0.00	36'366.60	0.00	245'123.20	769'721.62	0.00	4'216.50	21'250.00	31'539.00	1'108'216.92

Das **Verwaltungsvermögen** umfasst alle aus der Investitionsrechnung aktivierten Ausgaben, die gemäss den verbindlichen Vorgaben in der Gemeindeordnung zu amortisieren sind. Die Nettoaussgaben der Investitionsrechnung von CHF 63'532.50 wurden auf das Verwaltungsvermögen übertragen. Im Berichtsjahr wurden CHF 40'710.00 abgeschrieben. Das Verwaltungsvermögen hat insgesamt um rund CHF 28'000.00 zugenommen.

c) Beteiligungsspiegel Finanz- und Verwaltungsvermögen

Beteiligungsspiegel Finanzvermögen

Aktien/Anteilscheine	Tätigkeit	Anzahl	Nominalwert	Buchwert
Appenzellerland Tourismus AG	Tourismusorganisation	1	1'000.00	1'000.00
Feriedorf Urnäsch AG	Feriedorf	5	5'000.00	0.00
Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen	Kultur	1	500.00	0.00
Appenzeller Volkskunde-Museum Stein	Museum	1	1'000.00	0.00
Holzschnitzelverwertungsgesellschaft Schönengrund	Holzschnitzel	10	200.00	0.00
Genossenschaft Baumwipfelpfad Neckertal, Mogelsberg	Tourismus	3	500.00	1'500.00
Total				2'500.00

Beteiligungsspiegel Verwaltungsvermögen

Aktien/Anteilscheine		Anzahl	Nominalwert	Buchwert
AR Informatik AG	Informatik-Dienstleistungen	17	21'250.00	21'250.00
IG GIS AG	Geometer	1	250.00	0.00
Total				21'250.00

Da es sich um unwesentliche Beteiligungen handelt, wurde auf weitere Angaben (Gesamtkapital, Beteiligungsquote) verzichtet.

Im laufenden Jahr wurden drei Genossenschaftsanteilscheine des Baumwipfelpfades Neckertal im Wert von je CHF 500.00 gekauft. Alle weiteren Beteiligungen bleiben unverändert.

d) Rückstellungsspiegel

Im Rückstellungsspiegel werden alle bestehenden Rückstellungen einzeln aufgeführt.

Es bestehen per 31. Dezember 2017 keine Rückstellungen.

e) Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden jene Tatbestände aufgeführt, aus denen sich in Zukunft eine wesentliche Verpflichtung des Gemeinwesens ergeben kann (sogenannte Eventualverpflichtungen).

Per 31. Dezember 2017 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

5. Kreditrechtliche Angaben

Kreditüberschreitungen

Gemäss Art. 15 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes sind Kreditüberschreitungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Jahr 2017 hat der Gemeinderat folgende Kreditüberschreitungen in der Erfolgsrechnung beschlossen:

- GR-Beschluss vom 17. Januar 2017
Denkmalpflege, Beitrag an ein kommunales Schutzobjekt, Kreditüberschreitung um CHF 2'822.00
Belastung des Kontos 3120.3636.00
- GR-Beschluss vom 21. März 2017
Ersatz Storen Mehrzweckanlage, Kreditüberschreitung um CHF 3'808.95
Belastung des Kontos 0290.3144.00
- GR-Beschluss vom 25. April 2017
Alters- und Betreuungszentrum Risi Schwelbrunn; zweckgebundene Spende zu Gunsten Sanierung/Erweiterung, Kreditüberschreitung um CHF 10'000.00
Belastung des Kontos 4120.3636.00

Beflaggung der Dorfstrasse, Kreditüberschreitung um CHF 3'000.00
Belastung des Kontos 8500.3102.00

Denkmalpflege, Beitrag an ein kommunales Schutzobjekt, Kreditüberschreitung um CHF 2'457.00
Belastung des Kontos 3120.3636.00
- GR-Beschluss vom 23. Mai 2017
Feuerwehrmarsch 2017 in Schönggrund, Kreditüberschreitung um CHF 500.00
Belastung des Kontos 8500.3636.00

Rutschsanierung Durchlass Schiben, Kreditüberschreitung um CHF 11'300.00
Belastung des Kontos 6190.3141.00
- GR-Beschluss vom 14. Juni 2017
Sanierung Schiessanlage Bruggli; Verkleidung Kugelfangboxen, Kreditüberschreitung um CHF 8'012.00
Belastung des Kontos 1610.3144.00

- GR-Beschluss vom 13. März 2018
Diverse Kreditüberschreitungen im Bereich der übrigen Liegenschaften von insgesamt CHF 39'486.00, belastete Konti 0290.3111.00, 0290.3130.00 und 0290.3144.00

Feuerwehr, Ersatz Hydrant Stocken, Kreditüberschreitung um CHF 5'691.60
Belastung des Kontos 1500.3144.00

6. Auskunft zu den Ereignissen nach Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse mit finanziellen Auswirkungen nach Bilanzstichtag bekannt.

7. Verzeichnis Verpflichtungskredite

Es bestehen keine beanspruchten und noch verfügbaren Verpflichtungskredite.

8. Finanzkennzahlen

Kennzahl	2017 (2016)	Richtwerte
Nettoverschuldungsquotient Anteil der Fiskalerträge (Jahrestranchen) die erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen	-154.59 % (-170.38 %)	< 100% = gut 100 - 150% = genügend > 150% = schlecht
Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können	3.76 % (441.15 %)	100% = anzustrebende Grösse > 100% = Zunahme liquide Mittel <100% = Abnahme liquide Mittel
Zinsbelastungsanteil Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird	-0.17 % (-0.10 %)	0 - 4% = gut 4 - 9% = genügend > 9% = schlecht
Nettoverschuldung	CHF -1'937'988.16 (CHF -2'003'303.80)	
Nettoverschuldung je Einwohner	CHF -3'698.45 (CHF -3'830.41)	< 1'000 =geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 = mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 = hohe Verschuldung
Selbstfinanzierungsanteil Anteil des Ertrages, welcher zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann	0.08 % (6.54 %)	> 20% = gut 10 - 20% = mittel < 10% = schlecht
Kapitaldienstanteil Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird	1.14 % (1.27 %)	bis 5 % = geringe Belastung 5 - 15% = tragbare Belastung > 15% = hohe Belastung
Bruttoverschuldungsanteil Bruttoverschuldung in Prozenten des Gesamtertrages Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht	16.39 % (15.57 %)	< 50% = sehr gut 50 - 100% = gut 101 - 150% = mittel 151 - 200% = schlecht > 200% = kritisch
Investitionsanteil Bruttoinvestitionen in Prozent der Gesamtausgaben	2.67 % (1.56 %)	< 10% = schwache Investitionstätigkeit 10 - 20% = mittlere Investitionstätigkeit 20 - 30% = starke Investitionstätigkeit

9. Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Gemeinde Schönengrund

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	778'463.45	286'350.00	674'100.00	214'800.00	491'577.19	142'405.17
01	Legislative und Exekutive	81'768.72	286.55	89'500.00		85'671.15	758.10
011	Legislative	15'469.37	286.55	17'800.00		20'131.15	758.10
012	Exekutive	66'299.35		71'700.00		65'540.00	
02	Allgemeine Dienste	696'694.73	286'063.45	584'600.00	214'800.00	405'906.04	141'647.07
022	Übrige allgemeine Dienste	228'678.98	28'159.45	240'100.00	17'400.00	215'314.59	17'013.72
029	Übrige Verwaltungsliegenschaften	468'015.75	257'904.00	344'500.00	197'400.00	190'591.45	124'633.35
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	175'459.85	105'908.55	186'400.00	86'400.00	119'088.45	97'990.42
14	Allgemeines Rechtswesen	33'928.45	23'904.65	40'500.00	21'000.00	32'898.65	24'417.65
140	Allgemeines Rechtswesen	33'928.45	23'904.65	40'500.00	21'000.00	32'898.65	24'417.65
15	Feuerwehr	67'743.30	48'158.20	70'000.00	42'000.00	65'065.65	48'694.82
150	Feuerwehr	67'743.30	48'158.20	70'000.00	42'000.00	65'065.65	48'694.82
16	Verteidigung	73'788.10	33'845.70	75'900.00	23'400.00	21'124.15	24'877.95
161	Militärische Verteidigung	64'995.00	33'845.70	67'200.00	23'400.00	11'325.65	24'877.95
162	Zivile Verteidigung	8'793.10		8'700.00		9'798.50	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	1'260'375.30	119'700.00	1'281'700.00	113'400.00	1'120'963.10	142'720.00
21	Obligatorische Schule	1'219'375.30	119'700.00	1'240'700.00	113'400.00	1'117'603.10	142'720.00
211	Eingangsstufe	199'213.30	21'000.00	208'500.00	23'100.00	190'416.50	24'530.00
212	Primarstufe	653'230.30	77'700.00	682'400.00	54'600.00	556'772.20	80'280.00
213	Oberstufe	359'771.70	21'000.00	342'800.00	35'700.00	360'448.40	37'910.00
214	Musikschulen	7'160.00		7'000.00		9'966.00	
22	Sonderschulen	41'000.00		41'000.00		3'360.00	
220	Sonderschulen	41'000.00		41'000.00		3'360.00	
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	32'124.30		29'800.00	500.00	22'878.55	295.70
31	Kulturerbe	9'559.00		6'900.00		90.00	
312	Denkmalpflege und Heimatschutz	9'559.00		6'900.00		90.00	
32	Übrige Kultur	5'050.00		5'200.00		5'170.00	
321	Bibliotheken	500.00		500.00		500.00	
322	Konzert und Theater	300.00		300.00		300.00	
329	Übrige Kultur	4'250.00		4'400.00		4'370.00	
34	Sport und Freizeit	11'390.00		11'900.00		11'542.40	
342	Freizeit	11'390.00		11'900.00		11'542.40	
35	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	6'125.30		5'800.00	500.00	6'076.15	295.70
350	Kirchen und religiöse Angelegenheiten	6'125.30		5'800.00	500.00	6'076.15	295.70

Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 GESUNDHEIT	110'679.30		90'800.00	2'000.00	91'580.05	
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	68'743.60		54'000.00		58'500.00	
412 Alters-, Kranken- und Pflegeheime	68'743.60		54'000.00		58'500.00	
42 Ambulante Krankenpflege	38'409.65		35'000.00	2'000.00	32'215.20	
421 Ambulante Krankenpflege	38'409.65		35'000.00	2'000.00	32'215.20	
49 übriges Gesundheitswesen	3'526.05		1'800.00		864.85	
490 übriges Gesundheitswesen	3'526.05		1'800.00		864.85	
5 SOZIALE SICHERHEIT	382'464.94	298'481.90	360'500.00	94'100.00	358'583.05	94'521.65
52 Invalidität	40'280.10		43'200.00		40'213.50	
522 Ergänzungsleistung IV	39'852.00		42'500.00		39'799.00	
523 Invalidenheime	428.10		700.00		414.50	
53 Alter und Hinterlassene	55'899.00		56'300.00		53'449.40	
531 Alters- und Hinterlassenenversicherung	251.00		1'000.00		1'131.40	
532 Ergänzungsleistung AHV	55'125.00		54'800.00		51'790.00	
535 Leistungen an Alter	523.00		500.00		528.00	
54 Familie und Jugend	55'516.50	1'000.00	50'300.00		54'609.05	5'802.30
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	15'312.00	1'000.00	15'400.00		12'566.30	5'802.30
544 Jugendschutz	25'214.30		21'200.00		26'980.70	
545 Leistungen an Familien	14'990.20		13'700.00		15'062.05	

Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57 Sozialhilfe und Asylwesen	230'769.34	297'481.90	210'700.00	94'100.00	210'311.10	88'719.35
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	48'009.75	155'896.75	63'000.00	1'800.00	99'404.05	20'178.50
573 Asylwesen	164'856.64	141'585.15	115'100.00	92'300.00	91'034.00	68'540.85
579 Übrige Fürsorge	17'902.95		32'600.00		19'873.05	
6 VERKEHR	84'135.60	26'477.00	106'100.00	-24'600.00	67'917.50	25'294.00
61 Strassenverkehr	48'877.60	26'477.00	35'300.00	-24'600.00	32'822.50	25'294.00
615 Gemeindestrassen	19'143.05	26'477.00	15'800.00	-24'600.00	14'892.60	25'294.00
618 Privatstrassen	18'434.55		19'500.00		17'929.90	
619 Übrige Strassen	11'300.00					
62 Öffentlicher Verkehr	34'460.00		35'200.00		35'095.00	
622 Regionalverkehr	34'460.00		35'200.00		35'095.00	
63 Übriger Verkehr	798.00		35'600.00			
634 Verkehrsplanung allgemein	798.00		35'600.00			
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	252'506.68	197'924.98	257'600.00	198'200.00	242'608.35	202'787.00
72 Abwasserbeseitigung	163'038.88	163'038.88	176'300.00	176'300.00	176'340.05	176'340.05
720 Abwasserbeseitigung	163'038.88	163'038.88	176'300.00	176'300.00	176'340.05	176'340.05
73 Abfallwirtschaft	27'308.60	27'308.60	21'900.00	21'900.00	26'096.95	26'096.95
730 Abfallwirtschaft	27'308.60	27'308.60	21'900.00	21'900.00	26'096.95	26'096.95
77 Übriger Umweltschutz	27'978.50	7'577.50	20'500.00		16'385.85	350.00
771 Friedhof und Bestattung	27'978.50	7'577.50	20'500.00		16'385.85	350.00

Funktionale Gliederung		Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
79	Raumordnung	34'180.70		38'900.00		23'785.50	
790	Raumordnung	34'180.70		38'900.00		23'785.50	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	102'718.95	65'592.05	56'500.00	10'600.00	54'510.41	18'124.40
81	Landwirtschaft	7'914.25	1'593.00	7'400.00	1'300.00	7'179.05	1'461.00
813	Produktionsverbesserung Vieh	7'914.25	1'593.00	7'400.00	1'300.00	7'179.05	1'461.00
82	Forstwirtschaft	20'098.50	13'068.80	21'700.00	9'200.00	27'560.85	16'277.80
820	Forstwirtschaft	20'098.50	13'068.80	21'700.00	9'200.00	27'560.85	16'277.80
84	Tourismus	68'287.70	50'830.25	16'800.00		14'912.00	285.60
840	Tourismus	68'287.70	50'830.25	16'800.00		14'912.00	285.60
85	Industrie, Gewerbe, Handel	4'743.50	100.00	8'700.00	100.00	3'622.41	100.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	4'743.50	100.00	8'700.00	100.00	3'622.41	100.00
87	Brennstoffe und Energie	1'675.00		1'900.00		1'236.10	
873	Nichtelektrische Energie	1'675.00		1'900.00		1'236.10	
9	FINANZEN UND STEUERN	29'782.39	2'108'276.28	20'400.00	1'864'500.00	64'886.84	1'969'711.36
91	Steuern	10'000.84	1'257'757.43	2'500.00	1'121'400.00	6'058.24	1'178'719.16
910	Steuern	10'000.84	1'257'757.43	2'500.00	1'121'400.00	6'058.24	1'178'719.16
93	Finanz- und Lastenausgleich		676'000.00		670'000.00		684'800.00
930	Finanz- und Lastenausgleich		676'000.00		670'000.00		684'800.00

Funktionale Gliederung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	19'781.55	100'806.90	17'900.00	73'100.00	58'828.60	106'024.05
961 Zinsen		854.05	400.00	1'400.00	1'219.50	848.10
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	19'781.55	99'952.85	17'500.00	71'700.00	57'609.10	98'175.95
969 Übriges Finanzvermögen						7'000.00
97 Rückverteilungen		192.25				168.15
971 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		192.25				168.15
99 Abschluss		73'519.70			59'256.21	
990 Aufwertungsreserven						
999 Abschluss		73'519.70			59'256.21	
	3'208'710.76	3'208'710.76	2'759'600.00	2'425'100.00	2'693'849.70	2'693'849.70
Gesamtergebnis				334'500.00		
	3'208'710.76	3'208'710.76	2'759'600.00	2'759'600.00	2'693'849.70	2'693'849.70

10. Erfolgsrechnung des Zweckverbandes Primarschule Schöninggrund-Wald

Nr.	Einzelkonti nach Funktionen	Voranschlag 2017		Rechnung 2017		Voranschlag 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	1'770'280.00	1'770'280.00	1'702'812.65	1'702'812.65	1'665'880.00	1'665'880.00
1	Aufsicht, Behörde und Verwaltung	146'580.00	0.00	138'129.72	3'771.75	154'880.00	2'400.00
	Nettoergebnis	0.00	146'580.00	0.00	134'357.97	0.00	152'480.00
10	Rechnungs- und Geschäftsprüfung	480.00	0.00	480.00	0.00	480.00	0.00
12	Schulrat, Kommissionen und Verwaltung	146'100.00	0.00	137'649.72	3'771.75	154'400.00	2'400.00
2	Unterricht	1'117'200.00	9'000.00	1'064'301.58	20'729.35	1'142'600.00	11'400.00
	Nettoergebnis	0.00	1'108'200.00	0.00	1'043'572.23	0.00	1'131'200.00
20	Kindergarten	215'100.00	0.00	210'466.90	0.00	413'400.00	5'400.00
21	Primarstufe	783'900.00	9'000.00	735'500.68	14'729.35	574'000.00	6'000.00
26	Musikunterricht	23'000.00	0.00	31'647.90	0.00	35'000.00	0.00
27	Sonderpädagogische Massnahmen	95'200.00	0.00	86'686.10	6'000.00	120'200.00	0.00
3	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	16'660.00	0.00	16'091.80	921.60	13'900.00	0.00
	Nettoergebnis	0.00	16'660.00	0.00	15'170.20	0.00	13'900.00
30	Schulanlässe und Freizeitgestaltung	16'660.00	0.00	16'091.80	921.60	13'900.00	0.00
4	Gesundheitsdienst, übr.Schulbetr.Kosten	28'900.00	0.00	25'759.55	0.00	43'900.00	0.00
	Nettoergebnis	0.00	28'900.00	0.00	25'759.55	0.00	43'900.00
40	Gesundheitsdienst	3'100.00	0.00	1'376.30	0.00	3'900.00	0.00
48	Übrige Schulbetriebskosten	25'800.00	0.00	24'383.25	0.00	40'000.00	0.00
5	Schulanlagen	331'140.00	0.00	331'602.20	0.00	261'900.00	0.00
	Nettoergebnis	0.00	331'140.00	0.00	331'602.20	0.00	261'900.00
50	Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen	247'840.00	0.00	248'362.20	0.00	178'600.00	0.00
51	Miet- und Benützungsschädigung	83'300.00	0.00	83'240.00	0.00	83'300.00	0.00
9	Finanzen	129'800.00	1'761'280.00	126'927.80	1'677'389.95	48'700.00	1'652'080.00
	Nettoergebnis	1'631'480.00	0.00	1'550'462.15	0.00	1'603'380.00	0.00
90	Kostenanteile der Trägergemeinden	0.00	1'761'280.00	0.00	1'677'389.95	0.00	1'652'080.00
95	Zinsen	10'100.00	0.00	7'246.15	0.00	4'400.00	0.00
98	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	119'700.00	0.00	119'681.65	0.00	44'300.00	0.00

11. Bilanz des Zweckverbandes Primarschule Schöninggrund-Wald

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01.01.2017	Veränderung (netto)		31.12.2017
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	579'304.20		39'377.60	539'926.60
10	FINANZVERMÖGEN	296'209.30		22'422.40	273'786.90
100	Flüssige Mittel	252'940.40		68'681.45	184'258.95
1000.00	Kasse	445.55	346.45		792.00
1000.05	Raiffeisenbank 22081.57	252'494.85		69'027.90	183'466.95
101	Guthaben	43'268.90	46'259.05		89'527.95
1010.00	Verschiedene Guthaben	43'258.30	46'259.05		89'517.35
1010.01	Debitor VSt.	10.60			10.60
108	Transitorische Aktiven				
1080.00	Transitorische Aktiven				
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	283'094.90		16'955.20	266'139.70
110	Sachgüter	283'094.90		16'955.20	266'139.70
1100.32	Anteil MZA	94'881.65		94'881.65	
1100.34	Schulzimmereinbau	28'115.00		10'500.00	17'615.00
1100.35	Lehrerzimmerumbau 2013	47'810.50		8'000.00	39'810.50
1100.36	Heizungssanierung	112'287.75		6'300.00	105'987.75
1100.37	Schulhausmobiliar		102'726.45		102'726.45
2	P A S S I V E N	579'304.20		39'377.60	539'926.60
20	FREMDKAPITAL	579'304.20		39'377.60	539'926.60
200	Laufende Verpflichtungen	31'603.20		11'877.60	19'725.60
2000.00	Verschiedene Kreditoren	30'164.20		11'666.45	18'497.75
2000.05	Schülerkasse	1'439.00		211.15	1'227.85
202	Mittel-u. langfrist. Schulden	547'701.00		30'500.00	517'201.00
	Raiffeisenbank 22081.57				
2020.12	02.10.-02.20	392'701.00		117'000.00	275'701.00
2020.13	Raiffeisenbank Lehrerzimmer	56'000.00		8'000.00	48'000.00
2020.14	Raiffeisenbank Heizung	99'000.00		5'500.00	93'500.00
2020.16	Schulhausmobiliar		100'000.00		100'000.00
208	Transitorische Passiven		3'000.00		3'000.00
2080.00	Transitorische Passiven		3'000.00		3'000.00

12. Verwaltungsbericht Einwohnergemeinde

Kommunale Abstimmungen

12. Februar 2017 Genehmigung der Totalrevision des Feuerschutzreglements mit 153 Ja- zu 16 Nein-Stimmen
21. Mai 2017 Genehmigung der Jahresrechnung 2016 mit 147 Ja- zu 6 Nein-Stimmen
26. November 2017 Genehmigung des Voranschlages 2018 mit unverändertem Steuerfuss von 3.70 Einheiten mit 73 Ja- zu 9 Nein-Stimmen
Genehmigung der Totalrevision des Strassenreglements mit 65 Ja- zu 16 Nein-Stimmen

Einwohnerkontrolle

Bei der Einwohnerkontrolle Schönengrund waren am 31. Dezember 2017 total 524 Personen gemeldet. Dies entspricht einer Zunahme von 1 Einwohner gegenüber dem Stand von Ende 2016. Es erfolgten 51 Zuzüge/Geburten und 50 Abmeldungen/Todesfälle. In der Gemeinde wohnen 254 weibliche und 270 männliche Personen. Sie teilen sich auf in 2 Gemeindebürger, 487 übrige Schweizerbürger sowie 35 ausländische Staatsangehörige.

Unsere älteste Gemeindegewohnerin, Bertha Müller-Rotach, ist im 98. Altersjahr. Ältester Gemeindegewohner ist Ernst Wenk im 96. Altersjahr.

Gemeinderat

Der Gemeinderat traf sich zu 13 Sitzungen (Vorjahr: 13) und behandelte dabei 118 (91) Haupttraktanden. Nebst den ordentlichen Geschäften wurden Sachgeschäfte oder Themen von öffentlichem Interesse beschlossen und/oder diskutiert. Auch konnte der Gemeinderat zu kantonalen Gesetzesrevisionen, neuen Gesetzen oder Sachvorlagen im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens jeweils eine Stellungnahme abgeben.

Handänderungen

Rüegg-Meier Bertha, Bülach, Erwerb: 15.10.1999, an Durrer Alejandro, Ebikon, GB Nr. S804, Oberdorf, 11/100 StWE WQ an GB Nr. 92, GB Nr. M827, Ob dem Dorf, 1/19 ME an GB Nr. 245

Ammann Johann, Niederhasli, Erwerb: 27.03.1990, an ETS Reisen GmbH, St. Gallen, GB Nr. 274, Fuchsstein, Gesamtfläche 1'754 m², GB Nr. 289, Fuchsstein, Gesamtfläche: 989 m²

Eisenlohr Bruno, Schönengrund, Erwerb: 10.03.1970, an Signer Peter und Signer-Frick Franziska, Schönengrund, ME zu je ½, GB Nr. 16, Dorf, Schopf Assek.Nr. 319, Wohnhaus mit Laden Assek.Nr. 15, Unterdorf 15, Gesamtfläche: 1'869 m²

Diem Karl, Schönengrund, Erwerb: 15.03.2000, 27.09.2007, an Diem Hans-Ueli und Diem-Walser Karin, Schönengrund (Gemeinde Schwellbrunn), ME zu je ½, GB Nr. 19, Dorf, Wohnhaus Assek.Nr. 23, Unterdorf 23, Gesamtfläche: 518 m²

Frischknecht Max, Schönengrund, Erwerb: 10.10.1990, 29.10.1998, 08.04.2008, an Frischknecht Jérôme und Mettler Petra, Schönengrund (Gemeinde Schwellbrunn), ME zu je ½, GB Nr. 370, Kugelmoos, Wohnhaus Assek.Nr. 336, Kugelmoos 336, Gesamtfläche: 530 m²

Ott Paul und Ott-Götz Annemarie, Diessenhofen, ME zu je ½, Erwerb: 27.11.2013, an Boesinger-Ott Barbara, Schönengrund, GB Nr. 244, Ob dem Dorf, Gesamtfläche: 684 m², GB Nr. 264, Ob dem Dorf, Gesamtfläche: 95 m²

Einwohnergemeinde Schönengrund, Schönengrund, Erwerb: 17.09.2010, an Lemmenmeier Pascal und Lemmenmeier-Haynert Kristin, Herisau, GB Nr. 416, Dorf, Gesamtfläche: 690 m²

Baur Othmar, Schönengrund, Erwerb: 20.12.1990, an Brunner Remo und Brunner-Frischknecht Stefanie, Herisau, ME zu je ½, GB Nr. 369, Kugelmoos, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 342, Kugelmoos 342, Gesamtfläche: 660 m²

Oes Willi Erbgemeinschaft, GE, Erwerb: 29.09.2016, an Müller Christian und Müller-Bohm Ruth, Degersheim, ME zu je ½, GB Nr. 212, Gründenhalde, Wohnhaus mit Scheune Assek.Nr. 109, Freienbühl 109, Gesamtfläche: 2'413 m²

Wetter Rolf, Rütli ZH, Erwerb: 27.11.2008, an Meier Gabriella, Schönengrund, GB Nr. S809, Ob dem Dorf, 57/1000 StWE WQ an GB Nr. 94, GB Nr. M836, Ob dem Dorf, 1/19 ME an GB Nr. 245

Inauen Josef, Schönengrund, Erwerb: 12.02.1980, an Inauen Kaspar, Wald-Schönengrund (Gemeinde Neckertal), GB Nr. 352, Oberdorf, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 301, Tannenrain 301, Gesamtfläche: 889 m²

Abkürzungen

GB Nr.	Grundbuch Nummer
GE	Gesamteigentum
ME	Miteigentum
StWE WQ	Stockwerkeigentum Wertquote

Nicht publiziert werden:

- Teilflächen unter 100 m² (Bauzone) / unter 500 m² (ausserhalb Bauzone)
- Erb- und güterrechtliche Handänderungen (Erbgang, Erbteilung etc.)

Betreibungsamt Hinterland

Beim Betreibungsamt Herisau sind für die Gemeinde Schönengrund im Jahr 2017 folgende Begehren eingegangen:

- 174 Betreibungsbegehren/Zahlungsbefehle (Vorjahr: 152)
- 134 Fortsetzungsbegehren (124)
- 4 Konkursandrohungen (1)
- 56 Verwertungsbegehren (14)

Es wurden 119 (99) Pfändungen, davon 54 (47) Lohnpfändungen vorgenommen. 29 (26) fruchtlose Betreibungen ergaben einen Totalbetrag von CHF 107'438.25 (Fr. 41'424.25).

Verzeichnis der Grundstücke der Einwohnergemeinde Schönengrund

Parz.	Art und Lage	Fläche	Assekuranzwert
38	Gemeindehaus Dorf	965 m ²	CHF 1'396'730.00
37	Dorf 11 (Imkerei)	371 m ²	CHF 770'254.00
46	Mehrzweckanlage *)	11'456 m ²	CHF 7'582'116.00
56	Waldung Bäregg (Herrewäldli)	5'246 m ²	CHF 0.00
67	Pfarrhaus Dorf	301 m ²	CHF 1'233'540.00
78	Kirche mit Anlage Dorf	1'877 m ²	CHF 3'929'800.00
91	Friedhofanlage Oberdorf	1'285 m ²	CHF 122'100.00
134	Waldung Fuchsstein	4'369 m ²	CHF 0.00
148	Waldung Hamm	39'038 m ²	CHF 0.00
158	Waldung Pfand	1'915 m ²	CHF 0.00
161	Waldung Pfand	1'675 m ²	CHF 0.00
162	Waldung Pfand	4'350 m ²	CHF 0.00
165	Waldung Pfand	7'707 m ²	CHF 0.00
187	Waldung Mühletobel	4'541 m ²	CHF 0.00
226	Waldung Flohweid	61'147 m ²	CHF 0.00
232	Waldung Gründen	5'550 m ²	CHF 0.00
236	Waldung Gründen	32'674 m ²	CHF 0.00
242	Bodenparzelle Ob dem Steg	428 m ²	CHF 0.00
243	Parkplatz Bruggli	102 m ²	CHF 0.00
260	Bodenparzelle Ob dem Steg	532 m ²	CHF 0.00
306	Waldfläche Dorf	290 m ²	CHF.. 0.00
307	Bodenparzelle Ob dem Steg	729 m ²	CHF 0.00
357	Bodenparzelle Tannenrain	1'548 m ²	CHF 0.00
363	Dorf 11 (Flashhalle)	313 m ²	CHF 367'892.00
372	Spielplatz Kugelmoos	1'027 m ²	CHF 0.00
378	Trottoir Dorf	358 m ²	CHF 0.00
379	Trottoir Dorf	461 m ²	CHF 0.00

*) *Schulanlage Eigentum des Zweckverbandes*

Gebäude ohne Boden

Schützenhaus Bruggli	CHF 205'010.00
Scheibenstand Bruggli	CHF 128'968.00

Liegenschaft in der Gemeinde Neckertal

726S FW-Depot Wald	2'455 m ²	CHF 591'600.00
--------------------	----------------------	----------------

Total **192'710 m²** **CHF 16'328'010.00**

SCHULRAT

Hedy Hauser, Schulratspräsidentin

40 Jahre Zweckverband Schönengrund-Wald

Am 21. Mai 1977 wurde das Schulhaus Kugelmoos mit einem grossen Fest für die Schüler und die Bevölkerung eingeweiht. Das neue Schulhaus ermöglichte es den Schülern aus zwei Gemeinden und zwei Kantonen, eine gemeinsame Primarschule zu besuchen.

Geschichte

1970 finden erste Besprechungen zwischen dem Schulrat St. Peterzell SG und der Schulkommission Schönengrund AR statt. Die Idee einer Zusammenlegung des Schulkreises Wald mit der Schule Schönengrund kommt ins Gespräch, eine Verschmelzung ist realisierbar, auch über die Kantongrenze hinweg. Die Behörden bieten Hand, weil dies eine Schulverbesserung bringt und zugleich eine Lehrkraft eingespart werden kann. Dabei ist auch die Rede von einem neuen Schulhaus.

1971 kommt es zu einem provisorischen Schulzusammenschluss weil im Schulkreis Wald für die Unterstufe weder ein Lehrer noch eine Stellvertretung gefunden wird. Dazu wird das Obergeschoss der Turnhalle als provisorisches Schulzimmer eingerichtet. Nach diversen zähen Verhandlungen zwischen der Schulkommission Schönengrund und dem Schulrat St. Peterzell wird der Zweckverbandsvertrag 1972 vom Schulrat St. Peterzell und den Stimmbürgern der Gemeinde Schönengrund genehmigt. Ein Jahr später wird dann der Staatsvertrag, der für die Verwirklichung des Zusammenschlusses nötig ist, zwischen den Kantonen St. Gallen und Appenzell AR unterzeichnet.

1975 wird das Projekt Schulhausneubau im Kostenumfang von Fr. 3,3 Mio (inkl. öffentliche Schutzräume) genehmigt. Baubeginn ist am 3. November und schon 8 Monate später kann das Aufrichtfest gefeiert werden.

Bereits zwei Monate vor der offiziellen Einweihung bezieht die 3. und 4. Klasse das neue Schulhaus, da das bisherige Schulzimmer im Obergeschoss der Turnhalle für die Militäreinquarterungen dringend benötigt wird.

Fester Glaube an die Zukunft

In einem Zeitungsbericht zum Einweihungsfest ist wörtlich zu lesen: "Die seinerzeitige Zustimmung der Bevölkerung zur Gründung eines Primarschulzweckverbandes, zum Projektierungs- und Millionen-Baukredit war aber auch mehr als nur ein Ja zum neuen Schulhaus. Es war der feste Glaube einer ganzen Talschaft an ihre gemeinsame Zukunft."

Meiner Meinung nach waren die damaligen Initiantinnen und Initianten sehr mutig, weitsichtig und beharrlich. Unsere Talschaft profitiert heute noch davon. Ihnen verdanken wir, dass unsere Schüler einen relativ kurzen

Schulweg und Vereine und Bevölkerung eine grosszügige Mehrzweckhalle zur Verfügung haben.

Was bringt die Zukunft?

Die Schule verändert sich laufend: Stichworte Digitalisierung, neuer Lehrplan Volksschule Appenzell Ausserrhodan, Umgang mit digitalen Medien, IT-Anschaffungen, Ideen zur Zusammenlegung von Gemeinden usw. Der Schulrat ist immer wieder gefordert, mit einem gesunden Augenmass hinsichtlich der Vorgaben des Kantons und der Finanzierung, Bewährtes zu überprüfen oder Neues einzuführen.

Im Frühling/Sommer führt das Departement Bildung des Kantons AR im Rahmen des Qualitätskonzepts für die Volksschule wiederum eine externe Schulevaluation und Qualitätsbefragung durch. Die letzte Evaluation fand 2012 statt. Wir erwarten davon Erkenntnisse, wo unsere Schule z.B. bezüglich Altersdurchmischtem Lernen steht oder welche Schwerpunkte in Zukunft angegangen werden müssen.

Danke!

Ein herzlicher Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Schulrat, an das gesamte Schulteam und an alle, die sich immer wieder positiv für die Belange der Schule und die Zukunft der Kinder einsetzen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Marcel Wehrlin, der während 10 Jahren die Gemeinde Schönengrund im Schulrat vertrat. Kompetent und engagiert führte er das Ressort Liegenschaften und war eine wichtige und verlässliche Stütze. Vielen Dank!

Zusammensetzung Schulrat

Hauser Hedy	Präsidentin
Flück Dominik	Schulrat
Horlacher Raguja	Schulrätin
Raschle Werner	Vizepräsident
Wehrlin Marcel	Schulrat bis 31.05.17
Boesinger Jörg	Schulrat ab 01.06.17

Porta Alex	Schulleitung
Keller Bernadette	Aktuarin
Kessler Bianca	Lehrpersonenvertretung

Schulteam per 31.12.2017

		Anstellung seit:
Porta Alex	Schulleitung	01.08.2016
Keller Bernadette	Sekretariat	01.08.2014
Höhener Jade	Basisstufe	01.08.2015
Kocher Anita	Basisstufe	22.10.1984
Kessler Bianca	Basisstufe	01.08.2016
Rutz Ruth	Basisstufe	01.08.2005
Brunner Edith	3.-6. Klasse	01.08.1993
Rest Rhea	3.-6. Klasse	01.02.2004
Lämmli Maria	3.-6. Klasse	01.08.2016
Halbeisen Iris	3.-6. Klasse	01.08.2015

Gerster Claudia	3.-6. Klasse	01.08.2017
Knaus Hedi	Textiles Werken	01.08.1990
Florin Irina	Musikalische Grundschule	01.08.2017
Looser Regula	Schulische Heilpädagogik	01.08.2014
Nef Walter	Hauswart	01.03.2011
Bieg Urs	Hauswart	01.07.2017

Verabschiedungen

Claudia Wick unterrichtete als Allrounderin während 4 Jahren bei uns. Sie möchte sich beruflich neu orientieren.

Christa Mühlemann hat unsere Jüngsten in die Musikalische Grundschule eingeführt. Sie verlässt uns nach einem Jahr wieder, da sie andere Zukunftspläne hat.

Willkommen im Team

Claudia Gerster hat im neuen Schuljahr ihre Arbeit als Ergänzungslehrperson in der 3.-6. Klasse aufgenommen. Irina Florin unterrichtet in der Basisstufe im Bereich Musikalische Grundschule. Wir wünschen den beiden Lehrpersonen viel Freude und Befriedigung in ihrer Aufgabe.

Schülerzahlen: Stichtag 1. August 2017

1. Kindergarten	8	3. Klasse	9
2. Kindergarten	16	4. Klasse	9
1. Klasse	7	5. Klasse	22
2. Klasse	14	6. Klasse	7

Total Kinder	92
Davon aus Schönengrund	44
Davon aus Wald	48

FINANZEN

Dominik Flück, Finanzverantwortlicher

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Minderaufwand von **Fr. 83'890.05** ab. Der Finanzbedarf ist um dies weniger beansprucht worden. Der gesamte Finanzbedarf des Jahres 2017 beläuft sich somit auf **Fr. 1'677'389.95**. Dieser wird auf die Schulgemeinde Oberes Neckertal und die Gemeinde Schönengrund gemäss Schülerzahlen (Stichtag 31.12.2015) wie folgt verteilt: Schulgemeinde Oberes Neckertal **Fr. 847'523.35** (Budget Fr. 889'910), Gemeinde Schönengrund **Fr. 829'866.60** (Budget Fr. 871'370.00). Der Minderaufwand ist vor allem tieferen Personalkosten zu verdanken. Weitere Details können Sie der Jahresrechnung entnehmen.

LIEGENSCHAFTEN

Hedy Hauser, Schulratspräsidentin

Bauliche Massnahmen

Im vergangenen Frühling konnte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die dringende Sanierung des Hartplatzes realisiert werden. Der verspätete Wintereinbruch Ende

April verzögerte leider die Fertigstellung etwas. Nun sind wir froh, kann der beliebte "grüne" Platz wieder benutzt werden.

Während den Frühlingsferien wurde auch der Spielplatz beim Kindergarten erneuert, neu sorgt ein Sonnentuch bei Bedarf für Schatten. Der Sportrasen konnte mit zwei neuen Fussballtoren versehen werden, die mit Gewichten fixiert und sicherer sind.

Das gesamte Schulzimmermobiliar, das mehrheitlich seit 40 Jahren in Gebrauch ist, wurde während den Sommerferien gänzlich ersetzt. Am Tag der Offenen Tür vom 1. September 2017 konnten zahlreiche Interessierte einen Blick in die Schulzimmer werfen und gleichzeitig die neuen topmodernen und farbigen Tische und Stühle in Gebrauch sehen.

Ein Schulhaus muss auch gut unterhalten werden: Die Infrastruktur unseres Schulhauses wird bezüglich Zustand und Bedarf immer wieder überprüft, entsprechende Massnahmen werden geplant und/oder umgesetzt.

Organisatorisches

Die Hauswartung der Gemeinde- und Schulanlagen konnte nach längeren Vorbereitungsarbeiten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde neu strukturiert werden. Gleichzeitig ist mit dem neuen Leiter Urs Bieg per 1. Juli 2017 frischer Wind in die Hauswartung gekommen. Urs hat sich sehr rasch eingearbeitet und einen tollen Job geleistet. Bedauerlicherweise verlässt er uns per 31. März wieder, da die gegenseitigen Erwartungen nicht erfüllt wurden und eine Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses aus seiner Sicht nicht mehr möglich war.

BERICHT DER SCHULLEITUNG

Alex Porta, Schulleitung

Schulbetrieb



Dieses Jahr möchte ich den Jahresbericht mit den drei folgenden ausgewählten Schwerpunkten beginnen, welche das gesamte Kalenderjahr 2017 prägten:

- Unterrichten in altersdurchmischten Klassen (AdL)
- Lehrplan Volksschule (Lehrplan 21)
- Neues Schulhausmobiliar

Unterrichten in altersdurchmischten Klassen (AdL)
Ab dem Schuljahr 2017/18 erreichten wir die Endstufe des angestrebten Schulsystems:

- Zwei Basisstufen A und B (Kindergarten bis 2. Klasse)
- Zwei 3. – 6. Klassen A und B

Eine der grössten Herausforderungen bestand darin, die Stundenpläne für die 3.-6. Klassen A und B so zusammenzustellen, dass es für die SchülerInnen und für das zum Teil neu zusammengesetzte Lehrpersonenteam passte. Im Januar entwickelte ich die ersten Stundenplanvarianten, welche zu Diskussionen und zu weiteren Entwicklungsprozessen animierten. Im Juni 17 konnten wir dann endlich die endgültigen Stundenpläne den Erziehungsberechtigten am Elternabend präsentieren.



Mit Niveauunterricht in den Fächern Englisch, Französisch, Mathematik und im Sport haben wir für die Kinder unserer Meinung nach Lernvoraussetzungen geschaffen, welche den individuellen Lernzuwachs optimal gewährleisten können.

Zum guten Glück mussten in den Basisstufen A und B weder stundenplantechnisch, noch personell viele Anpassungen vorgenommen werden.

Allgemein ist zu sagen, dass in unserem AdL-System die Zusammenarbeit der Lehrpersonenteams von höchster Wichtigkeit ist. Nur so kann ein solch komplexes und aufwendiges Schulsystem funktionieren.

Lehrplan Volksschule (Lehrplan 21)

Mit dem Lehrplan Volksschule beschäftigten sich nicht nur die Schulen, auch in den Medien wurde das Thema vor dem Startschuss im Sommer gerne und oft zum

Diskussionsthema. Am Dienstagabend 16.05.17 lud die Schule zu einem Elterninformationsanlass zum Thema LP 21 ein, welcher zahlreich besucht wurde.

Wir an der Primarschule Schönegrund-Wald konzentrierten uns auf die Kernelemente des neuen Lehrplans und führten dazu verschiedene Weiterbildungen durch (siehe Weiterbildungen). Mit der Einführung des neuen Lehrplans wurde an der Primarschule Schönegrund-Wald auch das Schulhausmobiliar erneuert.

Neues Schulhausmobiliar

Im Sommer 2017 durfte die Primarschule in den Klassenzimmern der Basisstufen 2, 3 und der 3. – 6. Klassen neues Schulhausmobiliar in Empfang nehmen. Ein Schritt, der sich aus heutiger Sicht auf allen Ebenen lohnte. Frisch, mobil und innovativ präsentiert sich das neue Mobiliar in den



verschiedenen Klassenzimmern. Wenn man nun in die Schulzimmer blickt, so kann man zeitgemäss eingerichtete Unterrichtsräume sehen, welche zum aktiven und motivierten Lernen einladen. Wir können uns stolz schätzen, dass sich unsere Infrastruktur auf so einem hohen Niveau zeigt.

Das aussortierte Mobiliar wurde der Organisation „Hoffnung für Kinder in Not“ übergeben, welche das Mobiliar per Lastwagen nach Osteuropa an bedürftige Schulen transportierte.



Gerne lasse ich auch dieses Jahr wieder Bilder von verschiedenen schulischen Anlässen im Kalenderjahr 2017 sprechen:



Musical (02.17)



Fasnacht (03.17)



Mit dem Förster unterwegs
(05.17)



Walterzoo zu Besuch
(06.17)



Schulreisen 3.-6. Kl. (06.17)



Schulschluss (07.17)



Bierdeckelprojekt
(07.17)



Klassenlager 3.-6. Kl.
(09.17)



Schulreise Basisstufen
(09.17)



Tage der offenen Türe
(09.17)



Erzählnacht (11.17)



Waldweihnachten
(12.17)

Weiterbildungen

Wie bereits im Bereich Schulbetrieb erwähnt, konzentrierten sich die Weiterbildungen vor allem auf den neuen Lehrplan Volksschule. Hier die Weiterbildungsthemen, welche wir ins Zentrum stellten:

- Neuerungen im Bereich Lehrmittel
- Lehrplan 21
- Altersdurchmisches Lernen (AdL)
- Kooperative Lernformen

Einen Dank möchte ich an dieser Stelle der Primarschule Hundwil aussprechen, mit welcher wir die grösseren

Weiterbildungen gemeinsam durchführen durften. Einerseits lernen sich die einzelnen Schulteams auf diese Art und Weise besser kennen und andererseits hat dies auch finanzielle Einsparungen bei externen Referenten/innen zugeführt.

Ausblick

Im November 17 führten wir mit dem Gesamtschulteam und dem Schulrat eine Stärken-/Schwächenanalyse durch, welche den aktuellen Stand der Schule erfassen sollte. Diese Standortbestimmung wurde anhand der zwölf vom Kanton vorgegebenen Qualitätsmerkmale durchgeführt. Grund dieser schulinternen Auswertung ist die im nächsten Halbjahr stattfindende kantonale externe Evaluation. Sie soll nach der letzten Evaluation vor fünf Jahren erneut darüber Auskunft geben, wo sich die Schule im Moment befindet. Der Schlussbericht nach der durchgeführten Evaluation ist dann ein wichtiges Planungsinstrument, welches Schwerpunkte aufzeigen soll, die in der nahen Zukunft angegangen werden müssen.



Andererseits wird uns, wie im Bereich Weiterbildung bereits erwähnt, auch der Lehrplan 21 weiter begleiten. Er wird auch in den nächsten Jahren die Weiterbildungen und die lokalen Schwerpunkte im Bereich Schulentwicklung prägen und bestimmen.

Eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, welche im neuen Lehrplan Volksschule einen grossen Platz einnimmt, besteht darin, die Lernenden schon früh auf ihrem Weg in die (digitale) Medienwelt zu begleiten und ihnen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Medien sinnvoll, produktiv und kreativ genutzt werden können. Dies ist zwar erst als ausgewiesene Lektion ab der 5. Klasse in der Stundentafel verankert, jedoch beginnt die Sensibilisierung dieses Themas und der Einsatz der Medien schon viel weiter unten.

Schlussworte

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Mitwirkenden an unserer Schule. Jede Person, auch wenn sie nur mit einem Kleinstpensum an unserer Schule angestellt ist, trägt dazu bei, dass der Schulbetrieb meist so einwandfrei und gut funktioniert. Natürlich gibt es ab und an auch kleinere Reibereien, welche aber meistens schnell beseitigt und geklärt werden können. Es ist schön zu sehen, dass bei den Mitwirkenden an unserer Schule die SchülerInnen an erster Stelle stehen und alle ihr Bestes geben, um einen reibungslosen Schulbetrieb zu gewährleisten. Es ist wirklich toll, an einer so innovativen Schule zu arbeiten.

Herzlichen Dank für euren Einsatz!

KOMMISSION SCHULERGÄNZENDE ANGEBOTE (KOSA)

Paula Bruderer, Präsidentin KoSA

Das Angebot Schulsozialarbeit (SSA) Oberes Neckertal besteht seit August 2013. Im Januar 2016 hat das Angebot Schulergänzende Betreuung (SeB) am Schulstandort St. Peterzell gestartet. Die beiden Bereiche wurden bis anhin durch je eine Kommission operativ geführt. Ab Januar 2017 wurden die beiden schul- und gemeindeübergreifenden Kommissionen zusammengelegt zur Kommission Schulergänzende Angebote. Dadurch können Ressourcen eingespart werden. Die drei Gemeinden Hemberg, Neckertal und Schönengrund haben der neuen Kommission zugestimmt. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- je ein Mitglied der Gemeinderäte der Gemeinden Neckertal, Hemberg sowie der Einwohnergemeinde Schönengrund
- je ein Mitglied des Schulrates der Schule Oberes Neckertal, der Primarschulgemeinde Hemberg sowie des Zweckverbandes Primarschule Schönengrund-Wald (Personalunion möglich)
- zwei Schulleitungen
- Schulsozialarbeiter/in (mit beratender Stimme)
- Leitung Schulergänzende Betreuung (mit beratender Stimme)

Präsidium:

Paula Bruderer (GR Neckertal)

Personalverantwortung SeB:

Marianne Röthlisberger (SL OS Schule Oberes Neckertal)

Personalverantwortung SSA:

Martina Langenegger (GR und SL Hemberg)

Finanzen:

Werner Raschle (Präsident Schule Oberes Neckertal)

Transport:

Dominik Flück (GR und SR Schönengrund)

Verpflegung:

Anita Raschle (Schulrat Hemberg)

Kommunikation:

Anita Raschle (Schulrat Hemberg)

Durch diese Zusammenführung wurde das Logo KoSA erstellt, die Pflichtenhefte mussten angepasst und die Vereinbarungen Gemeinde - Schule zusammengeführt werden. Die beteiligten Gemeinden haben diese Dokumente genehmigt und unterzeichnet. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Kommission bei den Gemeinden Hemberg, Schönengrund und Neckertal und den Schulen im oberen Neckertal für das entgegengebrachte Vertrauen.

Schulsozialarbeit (SSA)

Schulsozialarbeit ist ein Teil der ganzheitlichen Jugendhilfe, mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen soziale Beratung und Begleitung anbieten zu können. Neben Schülerinnen und Schülern können auch Eltern das niederschwellige Angebot zur Unterstützung in Anspruch nehmen.

Santos Belsué ist seit Januar 2017 als Schulsozialarbeiter der Schule Oberes Neckertal, Schönengrund und Hemberg zu 70% tätig. Der diplomierte Sozialpädagoge war zuletzt für das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallen (ZEPRA) tätig. Er hat im Januar gut gestartet und sofort festgestellt, dass das Bedürfnis an Gesprächen und Information vorhanden ist. Neben dieser Beratungstätigkeit ist die Arbeit in den Klassen die andere Seite. Im Turnunterricht z.B. wird mit Erlebnispädagogik gearbeitet.

Das Angebot wurde sehr ausgeglichen in Anspruch genommen (Knaben und Mädchen aller Stufen, verteilt über alle Schulhäuser). Gründe sind vor allem Konflikte und Beziehungen. Auch Lernen und Gewalt sind Themen.

Schulergänzende Betreuung (SeB)

Das Projekt der Schulergänzenden Betreuung wurde für die Jahre 2016 und 2017 von den Gemeinden Hemberg, Neckertal und Schönengrund bewilligt. Zur Weiterführung dieses Angebotes musste ein Antrag an die Gemeinden eingereicht werden. Dazu war eine Evaluation erforderlich. Ein Bericht über den Ist-Zustand und den Ausblick wurde erstellt. Die Wichtigkeit des Angebotes wurde verdeutlicht und die Prävention ebenfalls als zentraler Punkt erkannt. Die Nutzung der SeB-Angebote ist steigend, Anfragen und Interesse von Eltern sind vorhanden. Dies zeigt wachsendes Vertrauen in die Arbeit und ist nicht zuletzt auch eine Attraktivitätssteigerung unserer Region.

Alle beteiligten Gemeinden und Schulgemeinden haben der Weiterführung im Dauerbetrieb zugestimmt. Dazu spreche ich im Namen der Kommission allen Räten einen grossen Dank aus.

Personell musste von der Kündigung von Dorothea Schwirtz Kenntnis genommen werden. Sie war als Aushilfe in der Betreuung tätig und hat inzwischen ein gesundes Mädchen geboren. Wir danken ihr für ihren Einsatz. Als Nachfolge konnte Monika Frick, Brunnadern, ab Sommer 2017 angestellt werden. Das Team setzt sich somit aus der bewährten Leiterin, Rosy Brändle, Alice Keller, Aushilfe und Monika Frick zusammen. Für die motivierte und wertvolle Arbeit bedanke ich mich ganz herzlich vorab bei Rosy Brändle und bei ihren Mitarbeiterinnen.

Die Mittagsverpflegung wird nach wie vor durch die jeweilige Diensthabende zubereitet. Es wird sehr viel Wert gelegt auf ein gesundes und ausgewogenes Menu. Die

Zutaten werden im Neckertal bezogen. Für Oberstufenschüler wird ein ‚Winterspecial‘ ohne Betreuung (nur Mahlzeit) angeboten. Fürs Essen wird ein Zeitfenster von 12:00 bis 13:00 Uhr eingeräumt. Im Frühling 2018 wird entschieden, ob dieses Angebot weiterhin bestehen soll.

Elternarbeit

Neben der SSA und der SoB ist die Elternarbeit ein weiterer Bereich der Schulergänzenden Angebote. Mit elternbildung.ch gibt es ein gutes Angebot. Elternanlässe finden bereits regional in Wattwil statt. Wie steht es mit der Elternbildung und was sind die Bedürfnisse im Neckertal? Soll im Neckertal etwas angeboten werden? Abklärungen zu diesen Fragen werden für das nächste Jahr geplant.

SCHULSOZIALARBEIT OBERES NECKERTAL (SSA)

Santos Belsué, Schulsozialarbeiter

Tätigkeitsbericht SSA

Am 09. Januar 2017 trat ich die vakante Stelle der Schulsozialarbeit (SSA) im oberen Neckertal an. Mittlerweile ist ein Jahr vergangen und einiges gelaufen. Nachfolgend finden Sie eine erste Bilanz mit einigen Informationen zum ersten Jahr.

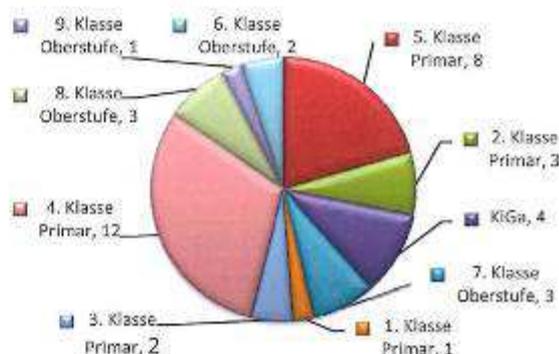
Wie überall bei Übernahme einer neuen Arbeit sind auch verschiedene und spannende Herausforderungen an der Tagesordnung wie beispielsweise das Kennenlernen der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und weitere Akteure der Schulen, den Umgang mit den Kindern vom Kindergarten bis zur 3. Oberstufe sowie der Beziehungsaufbau oder aber auch der Umgang mit der Skepsis von innen und aussen zur SSA. Auch die Vernetzung zu verschiedenen Fachstellen wie SPD, KJPD, KESB, und weiteren SSA Stellen ist ein wichtiger Teil für meine Arbeit, die im Aufbau ist und bereits zu einigen Zusammenarbeiten geführt hat. Die Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen und viele weitere Themen sind ein wichtiger Teil für eine qualitativ gute Arbeit und brauchen seine Zeit.

Die Tätigkeiten im Bereich der präventiven Klasseninterventionen und der Einzelberatung laufen gut. In den Klassen wird die Arbeit der SSA regelmässig vorgestellt und nach Bedarf die Lehrpersonen bei der Umsetzung der Lektionen unterstützt. Bei einigen Klassen wurden einige Lektionen zu den Themen soziales Verhalten im Klassenverband, Umgang mit Mitschülern/-innen, Körper und Sexualität oder zum Thema Grenzen, Grenzüberschreitungen und Gewalt durchgeführt. Um das gegenseitige Kennenlernen und Vertrauen zu fördern, wurden verschiedene Klassen aus der Primarschule auf ihrer Schulreise sowie eine Oberstufe in der Sonderwoche begleitet.

Bei den Beratungstätigkeiten wurden bereits 39 verschiedene Beratungsfälle aufgenommen. Diese

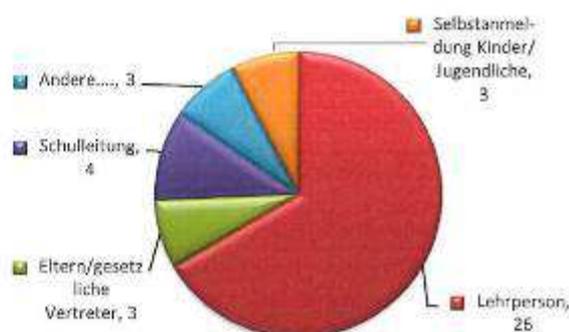
verteilen sich vom Kindergarten bis hin zur 3. Oberstufe (siehe nachfolgende Grafik).

Fälle nach Klassen



Nicht nur die Schülerinnen und Schüler nehmen das Angebot der SSA in Anspruch. Lehrpersonen wie auch Erziehungsberechtigte haben bereits das Angebot der SSA in Anspruch genommen, was sehr erfreulich ist. Bei den Beratungsgesprächen handelt es sich um einmalige bis hin zu regelmässigen Gesprächen. Hochgerechnet ergibt dies bereits 140 Beratungsgespräche. Erfreulich ist, dass die Gespräche gleichwohl (ca. 50/50%) von weiblichen als auch von männlichen Kindern/Jugendlichen in Anspruch genommen wurde. Hauptthemen der Gespräche waren vor allem Konflikte und Beziehungsthemen unter den Schüler/-innen, Erziehungs-Beziehungsthemen in der Familie gefolgt von sozialen Kompetenzen, Lernschwierigkeiten bis hin zum Thema Gewalt. Wobei Letzteres immer wieder auch mit den Themen des Konfliktes auftaucht. Aus der Statistik ist auch gut zu erkennen, dass die meisten Kontaktaufnahmen von Seiten der Lehrpersonen kamen. Dies kann sich aber mit der Zeit - durch die Beziehungsarbeit zu den Schülerinnen und Schülern - ändern und sie kommen direkt auf die SSA zu, was natürlich sehr wünschenswert wäre (siehe folgende Grafik).

Kontaktaufnehmende

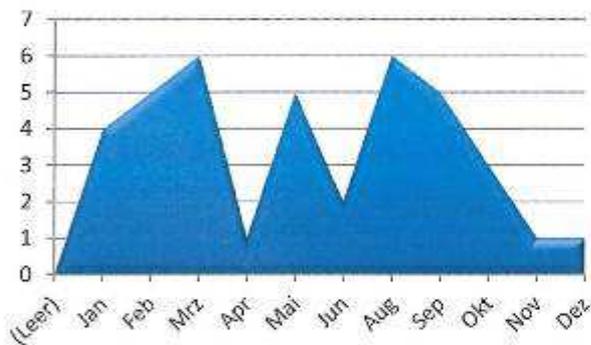


Aus der Auswertung der Jahresstatistik ist auch gut zu erkennen, welche die themenintensiveren Monate sind. Dies hilft, um zukünftig eine gute und effiziente Planung von Klasseninterventionen, Projekten und mögliche Beratungen zu planen. Die Einschnitte in der Grafik zeigen die Ferienmonate an. Ersichtlich ist auch, dass nach den Herbstferien, also in den Monaten November und Dezember, ein klarer Rückgang der Beratungsgespräche stattgefunden hat. Zeigt sich dieses Bild Ende nächstes Jahre wieder, können beispielsweise gezielt Projekte, Klasseninterventionen oder auch planerische Aufgaben in diesen 2 Monaten umgesetzt und geplant werden.

Im kurzen Tätigkeitsbericht der SSA kann festgehalten werden, dass das Angebot der SSA sicher notwendig ist und auch gebraucht wird. Ob die geleisteten Tätigkeiten bereits eine Wirkung erzielt haben oder nicht, hängt von vielen verschiedenen Faktoren ab. Ein wesentlicher Anteil für ein erfolgreiches Gelingen der SSA gilt der Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten, auf deren Zusammenarbeit die SSA entscheidend angewiesen ist. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle Kooperationspartner für ihre Offenheit, Flexibilität und ihr Vertrauen.

Haben Sie Fragen oder ein Anliegen zur Schulsozialarbeit, beschäftigt Sie ein Thema? So zögern Sie nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Kontaktaufnahme nach Monat

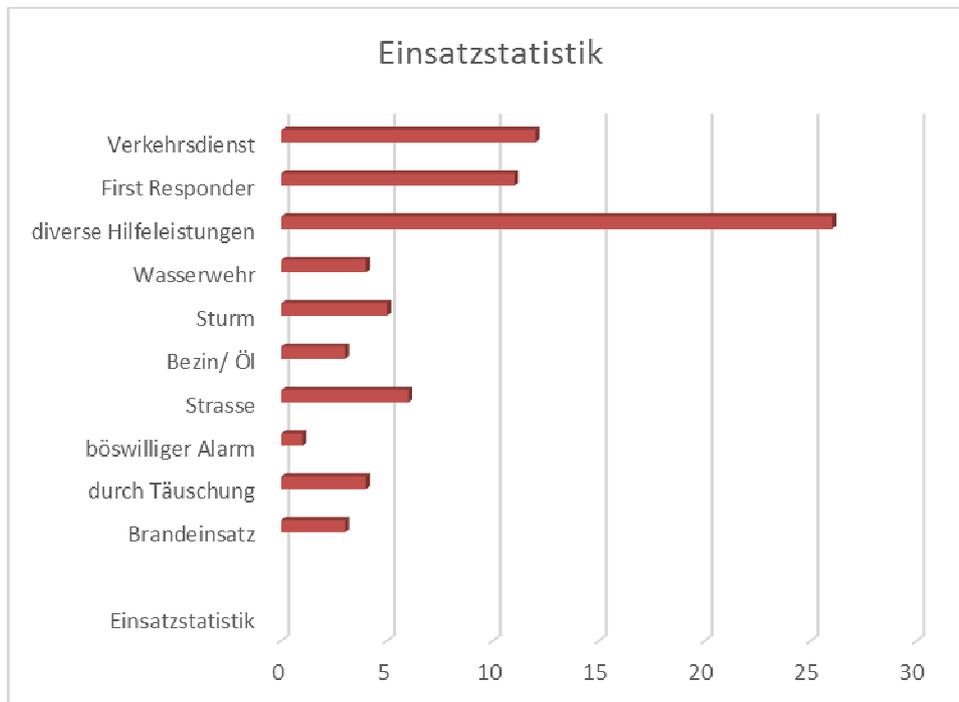


Santos Belsué, Schulsozialarbeit oberes Neckertal



Bericht des Feuerwehrkommandanten

Das Feuerwehrjahr 2017 war geprägt von zahlreichen kleinen Einsätzen. Für die 75 Einsätze leisteten die Angehörigen der Feuerwehr Neckertal über 1'000 Einsatzstunden. Bis auf den Autobrand am Bergrennen Hemberg hatte es im ganzen Tal glücklicherweise keine nennenswerten Brände gegeben.



Die First Responder-Einheit, die ausrückt bei akuten, medizinischen Problemen wie Herzstillstand, akute Atemnot, Bolusgeschehen etc. hatte fast monatlich einen Einsatz.

Die Einsätze konnten alle unfallfrei erledigt werden. Massgebend dazu beigetragen hat sicher unsere intensive Ausbildung. Übers Jahr haben wir im ganzen Tal insgesamt 64 Übungen durchgeführt. Dazu kommen die Weiterbildungstage für das Kader und die First Responder. Zudem haben alle Offiziere den Kurs Einsatztaktik vom schweizerischen Feuerwehrverband besucht. Mit Kursen im Bereich Methodik und Didaktik sowie Plakatgestaltung, für das gesamte Kader, haben wir erreicht, dass unsere Ausbildung zielgerichtet und effizient ist.

Acht Feuerwehrfrauen- und männer haben aus beruflichen oder anderen Gründen die Feuerwehr per Ende 2017 verlassen. Erfreulicherweise konnten wir Dank intensiven Bemühungen durch das Kader wieder elf neue ADF in unseren Reihen begrüßen.

Folgende Kameraden haben per Ende 2017 ihre Dienstpflicht erfüllt: Forrer Fritz (21 Dienstjahre), Bollhalder Linus (24 Dienstjahre), Aemisegger Ernst (27 Dienstjahre), Züger Hugo (29 Dienstjahre), Roth Willi (31 Dienstjahre). Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz zu Gunsten der Feuerwehr Neckertal!

In diesem Jahr hat die kantonale Notrufzentrale (KNZ) auf ein neues Alarmierungssystem umgestellt. Vom Einzelruf auf Gruppenruf. Das heisst die Alarmierungsdauer wird verkürzt und die Sicherheit erhöht. Was so einfach tönt, war in Wahrheit für die KNZ und die Feuerwehr Neckertal eine grosse Herausforderung. In der Alarmierung können wir uns weder Fehler noch Unterbrüche erlauben. Unsere Administration, Andrea Schuler und der Alarmierungsverantwortliche Thorsten Friedel haben die ganze Alarmierung inklusive Alarmstufenplan neu erstellt.

Der Mannschaftstransporter Toyota Hiace, am Standort Schönggrund, war in die Jahre gekommen. Wir konnten ihn Ende Jahr durch einen neuen VW T6 ersetzen.

Weiter mussten die Defibrillatoren an allen fünf Standorten ersetzt werden. Wir schafften in Zusammenarbeit mit der Rettung St. Gallen, die neuste Generation der Defis an. Sie haben eine Feedback-Funktion, das bringt einige Vorteile für Patient und Anwender.

Ein grosses Projekt im Jahr 2017 war die Erstellung des sogenannten Schlauchverlegekonzeptes. Bei einem Brandeinsatz spielt das Wasser ab Hydrant eine zentrale Rolle. Hat es aber keinen Hydranten in der Nähe, muss das Wasser zum Teil kilometerweit mit Motorspritzen und Tanklöschfahrzeugen durch Schläuche zum Brandobjekt gepumpt werden. Damit die Schläuche schnell verlegt werden können, haben wir am Standort Hemberg und Mogelsberg je ein Schlauchverlegefahrzeug. Das Trägerfahrzeug in Mogelsberg und der komplette Verleger in Hemberg müssen nächstes Jahr altershalber ersetzt werden. Einige hundert Wohnhäuser und Ställe im Einsatzgebiet der Feuerwehr Neckertal haben keine unmittelbare Löschwasserversorgung. Die Zufahrten sind zum Teil schlecht und schmal. Daher ist es wichtig einen wendigen kleinen Verleger (Hemberg) mit ca. 800m Schlauch und einen Grossen (Mogelsberg) mit ca. 1'800m Schlauch zu haben, damit wir unsere gesetzten Ziele erreichen können.

Ziel Schlauchverlegekonzept:

- Wohnhäuser und Ställe möglichst innert 20 Minuten mit Wassertransport erreichen
- Schmale und schneebedeckte Strassen befahren können
- Erreichen aller bewohnten Häuser (einzelne haben im Umkreis von gut 2,5 km kein Wasser)
- Gutes Kosten- Nutzenverhältnis

Das Kostendach für beide Schlauchverlegefahrzeuge beträgt 280'000.00 Franken. Nach der Zustimmung aller Bürger an den Budgetversammlungen werden wir uns an den Umbau bzw. Beschaffung dieser Fahrzeuge machen.

Zentral für eine schnelle Hilfe ist auch das rechtzeitige Alarmieren. Und da ist jede Bürgerin und jeder Bürger vom Neckertal gefordert. Wann haben Sie sich das letzte Mal Gedanken gemacht, was bei einem Notfall zu tun ist?



Zu guter Letzt gehört allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Neckertal ein grosses Dankeschön für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Neckertaler Bevölkerung!

Ueli Tanner, Kommandant Feuerwehr Neckertal

